

AMTSBLATT

für die
Gemeinde Schipkau

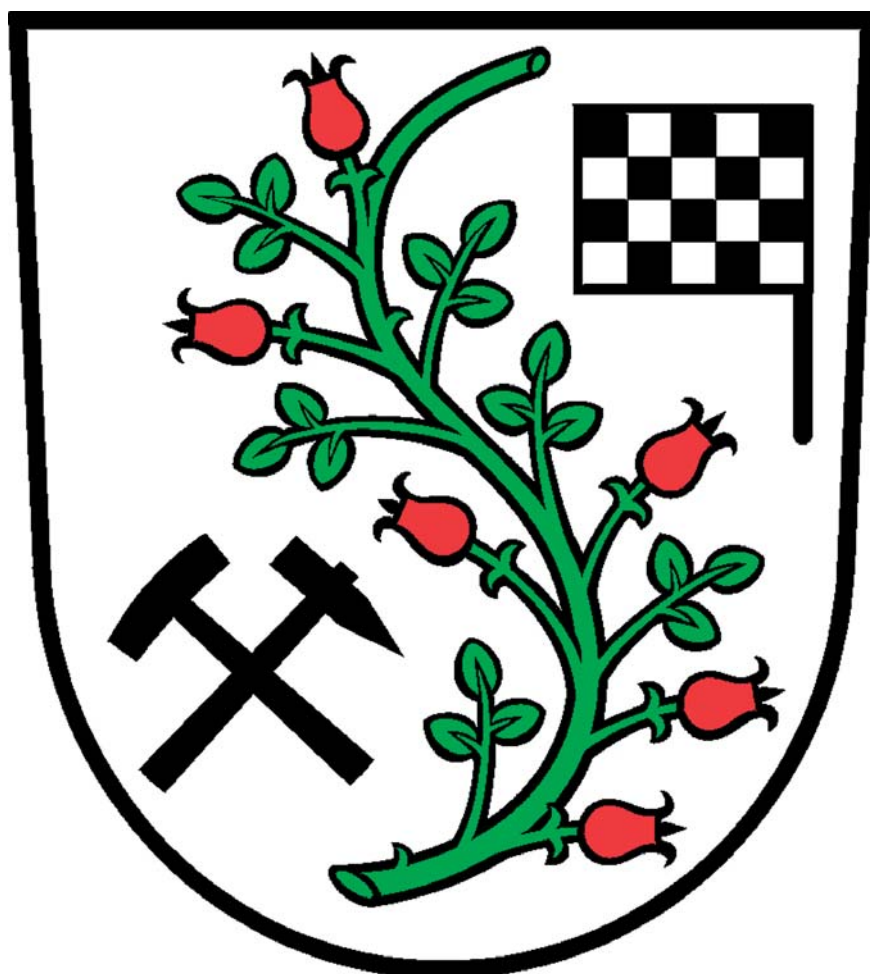
Jahrgang 14

Schipkau / OT Klettwitz, den 01.09.2006

Nr. 08

Herausgeber:

Gemeinde Schipkau, Der Bürgermeister
Schulstraße 4 in 01998 Schipkau / OT Klettwitz



Inhaltsverzeichnis der amtlichen Bekanntmachungen und der sonstigen amtlichen Bekanntmachungen

Amtliche Bekanntmachungen und sonstige amtliche Bekanntmachungen

In diesem Amtsblatt sind keine amtlichen Bekanntmachungen und keine sonstigen amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Schipkau zu veröffentlichen.

NICHTAMTLICHER TEIL

Sitzungstermine der Gemeinde Schipkau (Änderungen vorbehalten)

Bauausschuss	09.10.2006
Hauptausschuss	10.10.2006
Gemeindevertreterversammlung	19.10.2006

Sitzungsort, Sitzungsbeginn und Tagesordnung entnehmen Sie bitte den amtlichen Bekanntmachungskästen in den einzelnen Ortsteilen gemäß der Hauptsatzung der Gemeinde Schipkau

- am Verwaltungsgebäude Klettwitz, Schulstraße 4,
01998 Schipkau/OT Klettwitz
- am Verwaltungsgebäude Schipkau, Klettwitzer Straße 1,
01993 Schipkau/OT Schipkau
- Ortsteil Annahütte, Klettwitzer Straße am Dorfplatz,
01994 Schipkau/OT Annahütte
- Ortsteil Annahütte, Karl-Marx-Siedlung zwischen Bushaltestelle und Gaststätte „Zur Windparkschänke“,
01994 Schipkau/OT Annahütte
- Ortsteil Drochow, Hauptstraße 23 am Feuerwehrgerätehaus,
01994 Schipkau/OT Drochow
- Ortsteil Hörlitz, am Kulturhaus, Klettwitzer Straße,
01968 Schipkau/OT Hörlitz
- Ortsteil Klettwitz, Marktplatz (Bereich Kindertagesstätte),
01998 Schipkau/OT Klettwitz
- Ortsteil Klettwitz, Talstraße/Ecke Heideweg,
01998 Schipkau/OT Klettwitz
- Ortsteil Klettwitz, Wohngebiet Meuro/Klettwitz Barranmühle (Bereich Buchenstraße am Markt),
01998 Schipkau/OT Klettwitz
- Ortsteil Meuro, Kulturhaus Meuro, Klettwitzer Straße 1,
01994 Schipkau/OT Meuro
- Ortsteil Schipkau, am Markt im Bereich Schillerstraße,
01993 Schipkau/OT Schipkau
- Ortsteil Schipkau, Mühlenstraße/Ecke Pößnitzstraße,
01993 Schipkau/OT Schipkau

Bereitschaftsdienst an den Wochenenden

Der Bereitschaftsdienst der Gemeinde Schipkau ist unter der Telefonnummer **0160 98244384** zu erreichen.

Aufgaben des Bereitschaftsdienstes: Abwehr unmittelbar bevorstehender akuter Gefahren für Leben, Gesundheit und Eigentum von Menschen. Bei Straftaten oder Nachbarschaftsangelegenheiten ist der Bereitschaftsdienst **nicht** zu rufen.

Hinweise über Herstellung, Druck, Verteilung und Bezug des „Amtsblattes für die Gemeinde Schipkau“ entnehmen Sie bitte dem Impressum dieser Ausgabe.

Der Bürgermeister informiert

Sehr geehrte Bürgerinnen, sehr geehrte Bürger,
liebe Einwohner aller Ortsteile der Gemeinde Schipkau,

der heiße Sommer des Jahres 2006, der sich am Ende dann doch erheblich abkühlte, liegt fast schon wieder hinter uns. Es gab eine Reihe von Veranstaltungen, Informationen, Höhen und Tiefen in den vergangenen Wochen, die ein „Sommerloch“ nicht entstehen ließen.

So erreichte uns als Gemeinde Schipkau die Mitteilung vom Land Brandenburg, dass das sog. Brandenburgische Finanzausgleichsgesetz ab dem 01.01.2007 in wesentlichen Punkten geändert werden soll. Aus Sicht der Landesregierung, die dies bereits am 01.08.2006 beschlossen hat, soll die Horizontalverteilung der Mittel, die das Land Brandenburg an die Kommunen ausreicht, neu geregelt werden. Das bedeutet im Klartext, dass aus Sicht des Landes die großen und mittleren Kommunen sowie die Kreisstädte mehr finanzielle Mittel zu Lasten der jetzigen Grundzentren, zu denen auch die Gemeinde Schipkau gehört, bekommen werden. Im Landkreis Oberspreewald-Lausitz werden Senftenberg, Lübbenau und Lauchhammer mehr Geld erhalten und dafür auf der anderen Seite Vetschau, Altdöbern, Großräschen, Schwarzheide, Ruhland, Ortrand und auch Schipkau erheblich weniger finanzielle Mittel bekommen. Für die Gemeinde Schipkau bedeutet dies nach einer Modellrechnung des Ministeriums der Finanzen ab dem Jahr 2007 243.000,00 € (!) weniger Schlüsselzuweisungen (fast 10 %) als bisher. Begründet wird dies u. a. damit, dass vorgenannte Kommunen, die weniger Geld erhalten, keine besonderen Aufwendungen für die Erfüllung einer Umlandfunktion haben sollen. Es würde keine Ausstrahlung in die Fläche, sondern nur für den Siedlungsbestand der eigenen Stadt / Gemeinde vor Ort entwickelt. Dies ist aus Sicht des Landes Grund genug, die Finanzströme neu zu regeln. Bemerkenswert ist hierbei, dass vor allem den Kommunen, die bisher ihre Haushalte mit erheblichen Einsparbemühungen ausgleichen konnten, Geld genommen wird und dieses für den Ausgleich der mitunter total defizitären Haushalte, insbesondere für die großen kreisfreien Städte in Brandenburg (Cottbus, Brandenburg, Potsdam und Frankfurt(Oder)) verwendet werden soll.

Seitens der betroffenen Städte und Gemeinden muss nunmehr wohl über noch mehr Einsparpotential nachgedacht werden und wird auch eine Verbesserung der Einnahmen, die Kommunen überhaupt erzielen dürfen, vonstatten gehen müssen. Die Gemeindevertretung Schipkau wird im Rahmen der Haushaltsdiskussion für das Haushaltsjahr 2006 zu entscheiden haben, wie wir als Gemeinde mit den finanziellen Einschnitten umgehen sollen. Die Gemeindevertretung wird sich auf der Suche nach einem ausgeglichenen Haushalt sicherlich daran zurückerinnern, dass mit einer gemeindeweit einheitlichen Einführung der Hebesätze im Bereich der Grundsteuer B im Jahr 2005 auf 350 vom Hundert zugesichert wurde, dass für einen längeren Zeitraum dieser Steuersatz nicht verändert werden soll. Somit stehen wir als Gemeinde Ihnen gegenüber im Wort und werden uns darüber Gedanken machen müssen, an anderen Stellen Ausgaben zu sparen bzw. Einnahmen zu erzielen. Feststehend ist, dass es seitens der Gemeinde in Zukunft erheblich weniger Investitionen geben wird. Hier können wir uns regelrecht glücklich schätzen, dass die Infrastruktur in vielen Bereichen in den vergangenen Jahren erheblich verbessert werden konnte und kommunale Immobilien bereits zu großen Tei-

len instand gesetzt und modernisiert wurden. Wir werden Sie weiter über das für uns alle nicht unwichtige Thema informieren.

Unsere größte Investition der Jahre 2005 und 2006, das neue Ortsteilzentrum nebst Kita im Ort Schipkau steht kurz vor der Fertigstellung. Am 11. September 2006 wird die feierliche Einweihung und am 16. September ein Tag der offenen Tür für alle interessierten Bürgerinnen und Bürger aus der Gesamtgemeinde Schipkau durchgeführt. Schon jetzt steht fest, dass die Entscheidung zur Konzentration auf ein Gebäude im Ort Schipkau richtig war und dass sich darüber hinaus die Investition in ihrer Gesamtheit im wahrsten Sinne des Wortes auch sehen lassen kann. Ein erheblicher Beitrag zur Aufwertung der Ortsmitte in Schipkau wurde geleistet und mit der vor wenigen Tagen fertig gestellten, grundhaft ausgebauten Friedrich-Engels-Straße konnte das Bauvorhaben am Kreisverkehr abgerundet werden.

So wie unsere Kleinsten ihre neue Kindertagesstätte mittlerweile schon in Besitz nehmen konnten, wurden mit dem ersten Schultag am 21.08.2006 die neuen Räumlichkeiten des Hortes in der Grundschule „Paul Noack“ ihrer Bestimmung übergeben. Helle Räumlichkeiten mit einer tollen Ausstattung geben unseren Hortkindern hervorragende Möglichkeiten, um ihre Freizeit zu gestalten, aber auch noch Sinnvolles für die Schule und das Leben zu erlernen.

An unserem anderen Schulstandort, der Grundschule Annahütte, sind die zugesagten Arbeiten an der Erneuerung des Daches und der Fassade der Turnhalle mittlerweile ebenfalls abgeschlossen. Das altehrwürdige Gebäude erstrahlt somit in hellem Glanz. Im Schulgebäude selbst wird noch für den Brandschutz viel getan und hat die Firma Nauert aus Klettwitz zwei Klassenräume von der Decke bis zum Fußboden in hoher Qualität neu hergerichtet.

Endlich erhielt in der Woche vom 07. – 11.08.06 auch die kreisliche Ortsverbindungsstraße von Annahütte nach Klettwitz einen neuen Straßenbelag. Was viele Einwohner aber auch Durchreisende in den vergangenen Wochen und Monaten beklagten, Schlaglöcher und Kantenabbrüche in Größenordnungen, gehört nunmehr der Vergangenheit an. Hoffentlich hält diese und halten weitere überörtliche Straßen den derzeitigen Belastungen durch die Kiestransporte aus dem Raum Poley nach Hörlitz noch recht lange Zeit stand.

Froh sind sicherlich die Meuroer Anlieger der Friedhofstraße und der Annahütter Straße, dass am 14.08.2006 der Baubeginn für die grundlegende Erneuerung dieser Ortsdurchfahrt vonstatten ging. Innerhalb von drei Monaten soll die Straße inklusive der unterirdischen Wirtschaft komplett erneuert werden. Beschwerlichkeiten gibt es für den Zeitraum von einigen Wochen für die Anlieger dieser Ortsdurchfahrt jedoch ebenso für die Anlieger der Klettwitzer Straße, des Dorfplatzes und einiger anderer Straßen wegen der Mehrbelastung durch den Umleitungsverkehr. Eine Alternative gibt es allerdings nicht.

Besonders gefreut haben wir uns am 16.08.2006 über die in einer Bürgerversammlung im Annahütter Feuerwehrgerätehaus durch die LMBV allen Anwesenden gegenüber getätigte Mitteilung, dass die Arbeiten an der Sanierung des Restloches 4 endgültig im Herbst 2006 beginnen und im Frühjahr 2008 zum Abschluss gebracht sein werden. Die größte Gefahr für die Schutzgüter Boden und Wasser wird dann Dank der intensiven Bemühungen der LMBV, die im Auftrag des Landes Brandenburg und des Bundes tätig ist, beseitigt sein. Einen erheblichen Fortschritt hat auch die Ortsumfahrung Schipkau in Richtung Fertigstellung erreicht, was der aufmerksame Betrachter allein schon beim Vorbeifahren an der Baustelle von Schipkau in Richtung Schwarzhede auf der östlichen Seite wahrnehmen kann. Wenn alles planmäßig verläuft, wird der Landesbetrieb Straßenwesen noch im Herbst diese Straße ihrer Bestimmung zuführen und werden die Verkehrsströme weiter auf die übergeordneten Straßen gelenkt. Dies führt zu Entlastungen in den Ortslagen.

In Hörlitz beginnt im Monat September der zweite Bauabschnitt des Ausbaus der Straße Siedlung und kann somit endlich ein Schlusspunkt über die schon seit mehreren Jahren sich immer wieder hinauszu-

gernde Maßnahme gesetzt werden. Die Gemeindeverwaltung hat vor wenigen Tagen die Planung für die grundlegende Erneuerung des 1. Bauabschnittes der Kreuzstraße, der kompletten Ernst-Thälmann-Straße und der Fabrikenstraße in Auftrag gegeben. Eine Realisierung soll in den Jahren 2008 und 2009 erfolgen. Wir werden rechtzeitig an die Hörlitzer Bürger und insbesondere an die Anlieger herantreten, um über dieses für die Gemeinde und auch für die Anlieger wichtige Tiefbauvorhaben umfassend zu informieren.

Am 08.08.2006 stellte unsere Ehrenbürgerin aus dem Ortsteil Schipkau, Frau Herta Schuster, als Autorin ihr zweites Buch „Schipkau – Im Wandel der Zeit“ vor. Im Seniorenklub in Schipkau konnten die anwesenden Gäste und Besucher viel Wissenswertes über den durch Frau Schuster beschriebenen Zeitraum von 1945 – 1990 im Ortsteil Schipkau in Erfahrung bringen und die druckfrischen Exemplare als Erste lesen und anschauen. Viel Zeit und Kleinarbeit steckt dahinter, ein derartiges Zeitzeugnis von der ersten Idee bis hin zum Druck entwickeln und begleiten zu können. Viel Unterstützung wurde Frau Schuster durch Bürger aus dem Ort Schipkau zuteil. Frau Schuster und allen, die das Buchprojekt unterstützend begleitet haben, soll an dieser Stelle ausdrücklich Dank gesagt werden. Bis zum Monat Oktober möchte ich mich herzlich von Ihnen verabschieden.

Ihr Bürgermeister Siegurd Heinze

Grundstücksveräußerungen der Gemeinde Schipkau im September 2006

Die Gemeinde Schipkau bietet folgendes Grundstück zum Verkauf an: Wohn- und/oder Geschäftsgebäude im Ortsteil Schipkau, Klettwitzer Straße 1

- zentrale Lage, verkehrsgünstig und wirtschaftlich gut erschlossen
- eine sofortige Nutzung ist gegeben – derzeitige Gewerbe
- teilsaniert
- Grundstücksgröße: 1.092 m²
- Mindestgebot: 60.300,00 €

Interessenten richten bitte Ihr Angebot bis zum 30.09.2006 schriftlich an: Gemeindeverwaltung Schipkau, Abt. Liegenschaften, Schulstraße 4, 01998 Schipkau OT Klettwitz, Rückfragen unter Telefon 035754 / 360-21 oder 360-24, Fax: 035754 / 360-39

i. A. Brödnö, Amtsleiter Finanzen / allg. VW

Feuerwerke in der Gemeinde Schipkau

In der vergangenen Zeit musste immer wieder festgestellt werden, dass Feuerwerke der Gefahrenklassen I und II (Silvesterfeuerwerke) außerhalb der zulässigen Zeit ohne die erforderliche Erlaubnis gezündet wurden. Das kann natürlich nicht hingenommen werden.

Aus diesem Grund **nachstehende Informationen:** Feuerwerke der Gefahrenklassen III und IV dürfen nur von einem Erlaubnisinhaber nach § 20 Neufassung der Ersten Verordnung nach dem Sprengstoffgesetz (1. SprengV) gezündet werden, der auch die Erlaubnis nach § 12 Absatz 1 Landesimmissionsschutzgesetz des Landes Brandenburg (LlmschG) vom Bürgermeister der Gemeinde Schipkau einzuholen hat. Pyrotechnische Gegenstände der Klassen I und II dürfen im Sinne des § 23 Absatz 1 der 1. SprengV in der Zeit vom 02. Januar bis 30. Dezember **nicht** abgebrannt werden. Die zuständige Behörde, der Bürgermeister der Gemeinde Schipkau kann jedoch im Einzelfall auf Antrag Ausnahmen von diesem Verbot zulassen. Der § 12 Absatz 2 LlmschG schränkt jedoch die Zeiten für Feuerwerke wie folgt ein: Ein Feuerwerk darf höchstens 30 Minuten dauern und muss um 22 Uhr, in den Monaten Juni und Juli um 22.30 Uhr beendet sein; in dem Zeitraum, für den die mitteleuropäische Sommerzeit eingeführt ist, darf das Ende des Feuerwerkes um eine halbe Stunde hinausgeschoben werden. Die Genehmigungen werden dann nach Prüfung des Einzelfalls mit Auflagen erteilt und es wird dafür eine Gebühr in Höhe von 10,00 € fällig.

Ihr Ordnungsamt

Wirtschaftsförderung der Gemeinde Schipkau informiert:

Existenzgründungen leichter gemacht!

Informations- und Beratertag für Existenzgründer und Unternehmen

Am 26.09.2006 findet von 9.00 bis 17.00 Uhr in Zusammenarbeit mit der Investitionsbank des Landes Brandenburg ein Informations- und Beratertag im Landratsamt im Haus 1, Dubinaweg 1, 01968 Senftenberg statt. An diesen Tag werden Sie von Vertretern der Investitionsbank des Landes Brandenburg, der Bürgerschaftsbank Brandenburg, der Handwerkskammer Cottbus, der Industrie- und Handelskammer Cottbus, der Kreditanstalt für Wiederaufbau Berlin, der Sparkasse Niederlausitz, der VR Bank Lausitz, der Agentur für Arbeit, der LASA Brandenburg GmbH, der Zukunftsagentur Brandenburg GmbH, der Transferstelle, der Fachhochschule Lausitz, LEX und der Unteren Bauordnungsbehörde des Landkreises beraten. Interessierte Existenzgründer und Unternehmen möchten sich bitte rechtzeitig beim Landkreis OSL, Frau Weihmann, Tel. 03573 / 870 5141, E-Mail: Baerbel-Weihmann@osl-online.de, anmelden, damit die Beratergespräche terminlich koordiniert werden können.

Aller Anfang ist schwer! Neuer Lotsendienst für Existenzgründer hilft

Mit einem kompetenten Paten an der Hand will das IHK Bildungszentrum Cottbus GmbH (BIZ) potentiellen Existenzgründern über die anfänglichen Hürden helfen und durch Beratung und Begleitung der Vorhaben einen guten Grundstein für die Zukunft legen. Es werden vor allem folgende Leistungen angeboten:

- Erstberatung für alle Gründungsinteressierten
- Abchecken der Geschäftsidee und der Persönlichkeit in einem Assessment
- Hilfestellung bei Erarbeitung des geforderten Unternehmenskonzeptes
- Hilfestellung bei Inanspruchnahme von Coaching oder Qualifizierung in der Vorgründungsphase
- Individuelle Betreuung
- Einbindung des Existenzgründers in Netzwerke
- Vermittlung von externer qualifizierender Beratung

Kontakt:

Andrea Behrends, Tel. 0355/365 423, behrends@cottbus.ihk.de

Informationen IHRER Wirtschaftsförderung

Innovationen, Synergien und steigernde Produktivität durch Netzwerke

Wo Stärken gebündelt werden und unterschiedliche Partner zusammenarbeiten, um sich gemeinsam im harten Wettbewerb der Standorte und Regionen behaupten zu können, fängt die Zukunft an. Besonders die in der Lausitz mit einem hohen Anteil vertretenen kleineren und mittleren Unternehmen haben sich mittlerweile in zahlreichen Projekten erfolgreich miteinander vernetzt. Unterstützt von Partnern aus der Wissenschaft, Wirtschaftsfördergesellschaften und den Kammern, wird Wissen und Können zukunftsweisend gebündelt und eingesetzt. Auch eine überregionale Zusammenarbeit mit verschiedenen Unternehmen z. B. aus Tschechien und Polen erfolgt bereits in den dynamischen Unternehmensnetzwerken. Wenn Sie sich für Wirtschaftsnetzwerke interessieren und sich einen Überblick verschaffen wollen, besuchen Sie die Website www.kooperationsnetze.brandenburg.de. Neben aktuellen Informationen umfasst die Seite eine Datenbank mit zahlreichen Suchfunktionen (Volltextsuche, Suche nach Themen, Zielgruppen, Branchen, Regionen, Förderprogramme). Darüber hinaus werden wichtige Netzwerkförderprogramme vorgestellt.

Neue Plattform für Landwirte und Veranstaltungsorganisatoren

Wie in der Lausitzer Rundschau am 2. August 2006 nachzulesen war, hat das Regionalmanagement für Integrierte ländliche Entwicklung (ILE) in Lauchhammer ein neues Projekt ins Leben gerufen. Unter www.hoflaeden.com können sich Landwirte, die ihre Feldfrüchte und tierischen Produkte direkt verkaufen, auf der Website eintragen und so die Bürger über ihre Angebote informieren. Weiterhin ist eine Datenbank entstanden, die es ermöglicht, für regionale Veranstaltungen zu werben. Anbieter, Veranstaltungsorganisatoren oder Interessierte klicken einfach auf die oben genannte Website.

Wir stellen Ihnen unsere Unternehmen vor:

AKR Auto-, Krane- und Reifenservice GmbH Schipkau



Seit nunmehr 10 Jahren ist die AKR Auto-, Krane- und Reifenservice GmbH am Standort der ehemaligen Hauptwerkstatt in Schipkau tätig. „Als ich 1986 noch als Meister in der Kfz-Werkstatt der VVB Braunkohle arbeitete, war an ein eigenes Unternehmen noch nicht zu denken“, berichtet Herr Jochen Müller, Geschäftsführer von AKR. Erst 1996 fasste er den Entschluss, den Betrieb zu privatisieren und erhielt dabei hilfreiche Unterstützung von der LAUBAG (heute Vattenfall). Er kaufte das Grundstück und übernahm die 17 Mitarbeiter. „Diese neue Verantwortung kostete mich einige Nerven und manchmal auch ein paar Nächte Schlaf“, gesteht Herr Müller. Heute ist das Unternehmen erfolgreicher denn je am Markt tätig und bezieht seine Aufträge zu 90 % aus der Region. So gehören Großunternehmen wie BASF und Vattenfall zum Kundenstamm. „Der Standort ist optimal. Die Nähe zur Autobahn und zu BASF hat sich über die Jahre bewährt“, erklärt Herr Müller. Ob als Vertragswerkstatt von Mercedes Benz Unimog oder als zuverlässige Reparaturwerkstatt für Speditionen, private PKWs oder LKWs, stets steht die Kundenzufriedenheit im Mittelpunkt. Die 16 Mitarbeiter der AKR GmbH, die meist im Bereich Kfz-Mechanik und Mechatronik groß geworden sind, sorgen für eine schnelle und unkomplizierte Abwicklung der Aufträge. „Jeder kann bei uns vorbeischaun, unseren Service ausprobieren und uns kennen lernen. Insbesondere Kritik ist bei uns nicht nur willkommen, sondern auch erwünscht“, betont der Geschäftsführer, der viel Wert auf Qualität und partnerschaftlichen Umgang legt.

Kontakt:

AKR Auto-, Krane- und Reifenservice GmbH Schipkau
Geschäftsführer: Herr J. Müller
Werkstattstraße 25, 01993 Schipkau, Telefon: 035754 90870,
Telefax: 035754 90881, E-Mail: AKR-schipkau@t-online.de

Nachträglich den Jubilaren des Monats August alles Gute

Annahütte

zum 87. Geburtstag
zum 86. Geburtstag
zum 77. Geburtstag
zum 76. Geburtstag
zum 74. Geburtstag
zum 72. Geburtstag
zum 72. Geburtstag
zum 71. Geburtstag
zum 70. Geburtstag
zum 70. Geburtstag

Herr Metze, Walter
Frau Stasinski, Gertrud
Frau Reinsch, Erna
Herr Henke, Rudolf
Herr Köder, Werner
Herr Schramm, Fritz
Frau Suske, Gertraud
Frau Stasinski, Ursula
Frau Krätzer, Edith
Frau Neumann, Gisela

Drochow

zum 79. Geburtstag
zum 78. Geburtstag
zum 72. Geburtstag
zum 70. Geburtstag

Frau Jankowski, Irmgard
Herr Fleischer, Olaf
Herr Bauer, Werner
Frau Prasse, Edith

Hörlitz

zum 84. Geburtstag
zum 84. Geburtstag
zum 83. Geburtstag
zum 82. Geburtstag
zum 82. Geburtstag
zum 79. Geburtstag
zum 76. Geburtstag
zum 73. Geburtstag
zum 72. Geburtstag
zum 70. Geburtstag

Frau Kruschinski, Käte
Frau Janich, Martha
Herr Doch, Heinz
Frau Schulz, Gerda
Frau Doch, Edeltraud
Frau Bejga, Gisela
Herr Gärtig, Klaus
Frau Zips, Annerose
Herr Drahtschmidt, Manfred
Herr Wöhl, Heinz

Klettwitz

zum 88. Geburtstag
zum 83. Geburtstag
zum 81. Geburtstag
zum 80. Geburtstag
zum 80. Geburtstag
zum 76. Geburtstag
zum 76. Geburtstag
zum 76. Geburtstag
zum 72. Geburtstag
zum 71. Geburtstag
zum 70. Geburtstag
zum 70. Geburtstag
zum 70. Geburtstag

Herr Fuhrmann, Max
Frau Neumann, Gertrud
Herr Pietzsch, Günther
Frau Rischel, Edith
Herr Brödnö, Walter
Frau Konzag, Margarete
Herr Nowak, Felix
Herr Szymanski, Siegfried
Frau Birke, Rosemarie
Frau Lichtenberger, Marlis
Herr Miersch, Dieter
Herr Neumann, Heinz
Frau Moebus, Gisela

Meuro

zum 85. Geburtstag
zum 78. Geburtstag
zum 75. Geburtstag
zum 71. Geburtstag

Herr Thomas, Heinz
Herr Muth, Alfred
Frau Lehmann, Ingeborg
Herr Claaßen, Alfred

Schipkau

zum 84. Geburtstag
zum 83. Geburtstag
zum 83. Geburtstag
zum 82. Geburtstag
zum 82. Geburtstag
zum 80. Geburtstag
zum 80. Geburtstag
zum 80. Geburtstag
zum 80. Geburtstag
zum 79. Geburtstag
zum 79. Geburtstag
zum 78. Geburtstag
zum 77. Geburtstag
zum 76. Geburtstag
zum 75. Geburtstag
zum 75. Geburtstag

Frau Möhle, Dora
Herr Schimmack, Harry
Herr Bischoff, Walter
Frau Mahling, Liesbeth
Frau Fuder, Ingrid
Herr Binder, Walter
Frau Hagen, Christa
Herr Ehlig, Walter
Herr Heinze, Erich
Herr Steinert, Edwin
Herr Tschierschke, Helmut
Frau Semmler, Margarete
Frau Kiepulski, Ingeborg
Herr Beyer, Roland
Herr Brucksch, Walter

zum 75. Geburtstag
zum 74. Geburtstag
zum 74. Geburtstag
zum 74. Geburtstag
zum 74. Geburtstag
zum 73. Geburtstag
zum 72. Geburtstag
zum 71. Geburtstag
zum 71. Geburtstag
zum 70. Geburtstag
zum 70. Geburtstag
zum 70. Geburtstag

Frau Woldt, Lisbeth
Herr Zerbe, Werner
Herr Krüger, Karlheinz
Frau Großert, Martha
Frau Hößel, Erika
Frau Herrmann, Edith
Frau Kochrian, Johanna
Herr Natusch, Herbert
Frau Köhler, Irene
Frau Eckstein, Gisela
Frau Nitsche, Dorothea
Frau Noack, Charlotte

Herzlichen Glückwunsch und Gesundheit unseren Jubilaren im Monat September

Annahütte

zum 92. Geburtstag
zum 83. Geburtstag
zum 80. Geburtstag
zum 80. Geburtstag
zum 71. Geburtstag

Frau Helzel, Anna
Frau Krüger, Edith
Frau Lehmann, Annemarie
Frau Zahn, Anna
Frau Wiesner, Inge

Drochow

zum 92. Geburtstag

Frau Noack, Gertrud

Hörlitz

zum 78. Geburtstag
zum 77. Geburtstag
zum 77. Geburtstag
zum 76. Geburtstag
zum 76. Geburtstag
zum 76. Geburtstag
zum 75. Geburtstag
zum 72. Geburtstag
zum 70. Geburtstag
zum 70. Geburtstag

Herr Dratschmidt, Adolf
Herr Weber, Siegfried
Frau Miersch, Ursula
Frau Langner, Ursula
Frau Hain, Brigitta
Frau Dratschmidt, Helena
Frau Wolf, Irene
Frau Förster, Helga
Frau Drahtschmidt, Waltraud
Frau Tenner, Helga
Herr Boldt, Hans Joachim

Klettwitz

zum 92. Geburtstag
zum 88. Geburtstag
zum 85. Geburtstag
zum 83. Geburtstag
zum 83. Geburtstag
zum 82. Geburtstag
zum 81. Geburtstag
zum 80. Geburtstag
zum 77. Geburtstag
zum 76. Geburtstag
zum 75. Geburtstag
zum 75. Geburtstag
zum 73. Geburtstag
zum 72. Geburtstag
zum 72. Geburtstag
zum 71. Geburtstag
zum 70. Geburtstag

Frau Böttcher, Dora
Frau Nagebor, Erna
Frau Andrejewski, Agnes
Frau Gohlke, Erika
Frau Glogner, Elfriede
Herr Klaue, Reinhold
Herr Gohlke, Hans
Herr Mücklauch, Wolfgang
Herr Jahn, Rudolf
Frau Scheibner, Inge
Herr Weltz, Karl
Herr Gärtig, Gerhard
Frau Perschnick, Ingeborg
Herr Grundmann, Werner
Frau Gärtig, Gisela
Herr Friedrich, Manfred
Herr Nowack, Paul

Meuro

zum 88. Geburtstag
zum 83. Geburtstag
zum 78. Geburtstag
zum 77. Geburtstag
zum 77. Geburtstag
zum 75. Geburtstag
zum 75. Geburtstag
zum 73. Geburtstag
zum 72. Geburtstag

Herr Hoidis, Kurt
Frau Wonneberger, Dorothea
Frau Muth, Elise
Herr Ziegenbalk, Werner
Frau Kohlstock, Ursula
Frau Ziegenbalk, Waldtraud
Frau Kniep, Käthe
Frau Birkigt, Ursula
Frau Gander, Ursula

Schipkau

zum 91. Geburtstag Herr Wiesenberg, Kurt
 zum 87. Geburtstag Frau Harmuth, Anneliese
 zum 87. Geburtstag Frau Konzack, Ilse
 zum 86. Geburtstag Frau Kaiser, Marie Anna
 zum 86. Geburtstag Herr Piwonski, Thaddäus
 zum 84. Geburtstag Frau Bauer, Gertrud
 zum 84. Geburtstag Herr Dietrich, Walter
 zum 83. Geburtstag Herr Krakowiak, Felix
 zum 82. Geburtstag Frau Gorczak, Elisabeth
 zum 82. Geburtstag Frau Weimann, Brigitta
 zum 81. Geburtstag Frau Nieland, Gertrud
 zum 80. Geburtstag Frau Arnold, Eva
 zum 80. Geburtstag Frau Napieralski, Lucie
 zum 79. Geburtstag Herr Zerrahn, Franz
 zum 79. Geburtstag Herr Eckert, Rudolf
 zum 77. Geburtstag Frau Schwarz, Edeltraud
 zum 77. Geburtstag Frau Kaspar, Frieda
 zum 77. Geburtstag Frau Pissang, Ursula
 zum 77. Geburtstag Frau Hiob, Gerda
 zum 77. Geburtstag Herr Muszinski, Gerhard
 zum 76. Geburtstag Herr Schulz, Karl
 zum 76. Geburtstag Frau Rauhut, Waltraud
 zum 76. Geburtstag Frau Muszinski, Magdalena
 zum 75. Geburtstag Frau Geedicke, Margot
 zum 75. Geburtstag Herr Jennrich, Eberhard
 zum 75. Geburtstag Herr Jahnke, Fritz
 zum 75. Geburtstag Herr Kurio, Manfred
 zum 75. Geburtstag Frau Rothwange, Helga
 zum 74. Geburtstag Frau Mergel, Ruth
 zum 73. Geburtstag Herr Krahl, Dietmar
 zum 72. Geburtstag Frau Weise, Jutta
 zum 72. Geburtstag Frau Gregor, Anita
 zum 72. Geburtstag Frau Benitz, Erna
 zum 72. Geburtstag Frau Schwandt, Annemarie
 zum 72. Geburtstag Herr Hohm, Otto
 zum 72. Geburtstag Frau Jagielski, Elisabeth
 zum 72. Geburtstag Frau Ehlig, Irmgard
 zum 72. Geburtstag Herr Krüger, Harry
 zum 71. Geburtstag Frau Bischoff, Annemarie
 zum 71. Geburtstag Herr Pohl, Dieter
 zum 71. Geburtstag Herr Wollniok, Heinz
 zum 71. Geburtstag Frau Kaul, Wilma
 zum 71. Geburtstag Herr Ramisch, Harald
 zum 71. Geburtstag Frau Knütter, Hildegard
 zum 70. Geburtstag Herr Winkler, Wolfgang
 zum 70. Geburtstag Frau Renger, Sigrid
 zum 70. Geburtstag Herr Pietzsch, Herbert
 zum 70. Geburtstag Frau Krätzer, Elfriede
 zum 70. Geburtstag Herr Warlich, Gerhard



Das Fest der Goldenen Hochzeit feierten Mitte Juli Edith und Wolfgang Köbernick (Bild oben) aus Klettwitz. Bürgermeister und Ortsbeirat waren dazu zur Stelle und wünschten alles Gute und viel Gesundheit.

Veranstaltungskalender 2006 Gemeinde Schipkau**Monat September**

02.09.2006 Vogelscheuchenfest, Ortsteil Meuro
 03.09.2006 Schachtfest „40 Jahre Schacht Klettwitz“, Ortsteil Klettwitz
 08. o. 09.09.2006 Weinprobe mit Käsemenü im Landhof, Ortsteil Drochow
 09./10.09.2006 Chorfest, Ortsteil Schipkau
 11.09.2006 Einweihung Ortsteilzentrum Schipkau, Ortsteil Schipkau
 15.09.2006 Seniorenball, Gemeinde Schipkau
 16.09.2006 Tag der offenen Tür im Ortsteilzentrum Schipkau, Ortsteil Schipkau
 17.09.2006 Festgottesdienst und Konzert „100 Jahre Kirche“, Ortsteil Klettwitz
 30.09.2006 Oktoberfest, Ortsteil Schipkau

Monat Oktober

01.10.2006 Erntefest im Landhof, Ortsteil Drochow
 03.10.2006 Herbstfest, Ortsteil Klettwitz
 06. o. 13.10.2006 Drachenfest, Ortsteil Schipkau
 07.10.2006 Herbstfest mit Fahrradtour, Ortsteil Klettwitz
 08.10.2006 Kirchenkonzert Gregorianika, Ortsteil Annahütte
 21.10.2006 Weinfest mit Klettwitzer Vereinen, Ortsteil Klettwitz
 21.10.2006 Oktoberfest, Ortsteil Hörlitz
 30.10.2006 Halloweenfest, Ortsteil Meuro
Termine noch nicht bekannt!
 Herbstkonzert der Musikschule, Ortsteil Schipkau
 Drachenfest, Ortsteil Hörlitz

Monat November

05.11.2006 Gänsebraten im Landhof, Ortsteil Drochow
 11.11.2006 Karneval, Ortsteil Annahütte
 17./18.11.2006 Karneval, Ortsteil Annahütte
 24.-26.11.2006 Kleintierausstellung, Ortsteil Schipkau
 25.11.2006 Adventsfest, Ortsteil Meuro
 25.11.2006 Adventsbasteln, Ortsteil Hörlitz
 26.11.2006 Gänsebraten im Landhof, Ortsteil Drochow

Seniorenball der Gemeinde Schipkau am 15.09.2006 um 15.00 Uhr im Gasthaus Hirrig in Meuro

Wie nun schon zur Tradition geworden, findet auch in diesem Jahr ein Seniorenball, organisiert durch den Seniorenbeirat der Gemeinde Schipkau, statt. Interessierte Bürgerinnen und Bürger haben bereits ihre Einladungskarten durch die Seniorenbeiratsmitglieder der jeweiligen Ortsteile erhalten. Für die Beförderung zum Seniorenball danken wir dem Reiseunternehmen Günther Pietsch bereits im Voraus und möchten nachfolgenden Fahrplan bzw. Abfahrtszeiten zum Seniorenball nach Meuro bekannt geben:

**Bus 1:****1. Tour**

Hörlitz / Klubhaus 14.15 Uhr
 Hörlitz / Apotheke 14.20 Uhr

2. Tour

Drochow / Wendeplatz 14.40 Uhr
 Annahütte / Dorfplatz 14.45 Uhr

Bus 2:**1. Tour**

Schipkau / Siedlung 14.15 Uhr
 Schipkau / Seniorenclub 14.20 Uhr
 Klettwitz / Treuhandsiedlung 14.25 Uhr
 Klettwitz / Markt 14.30 Uhr
 Klettwitz / Krankenhaus 14.35 Uhr

Die Rückfahrt erfolgt ab 21.00 Uhr in umgekehrter Reihenfolge. Wir wünschen allen Seniorinnen und Senioren angenehme und vergnügliche Stunden.

Seniorenbeirat der Gemeinde Schipkau

**DAS BESONDERE MUSIKEREIGNIS
IN DER GEMEINDE:**

Sonntag - 17. September 2006 - 19 Uhr
Evang. Kirche Klettwitz

Philharmonic Brass Dresden
Leitung: Mathias Schmutzler

Musiker der Staatskapelle Dresden und der Dresdner Philharmonie ziehen einen heiteren musikalischen Bogen von Bach bis zu den Beatles, arrangiert für fünf Blechbläser.

Eintritt frei!

Um eine Spende zu Gunsten der Konzertkasse wird am Ausgang freundlichst gebeten.

Tag der offenen Tür 2006 im DEKRA Technology Center Automobil Test Center

Technik pur im Test Center am 16.09.2006

Wie bereits in den vergangenen Jahren bietet das DEKRA Technology Center zum Tag der offenen Tür einen Einblick in die Prüftechnik für Kraftfahrzeuge und Ihre Systeme. Am 16.09.2006 von 10.00 bis 15.00 Uhr veranstaltet das DEKRA Technology Center den 4. Tag der offenen Tür seit der Eröffnung im Jahre 2003.

Höhepunkte sind u. a.:

- Präsentation der Prüftechnik von A wie Abgaslabor bis Z wie Zuganlage,
- Leistungsmessungen für PKW (auf Anfrage),
- Crasherlebnis mit dem Gurtschlitten,
- Ermittlung des schnellsten „Rennfahrers“ am
 - Trabbi-Fahrsimulator und auf der
 - Modell-Rennbahn mit DTM-Autos,
- Überprüfung der eigenen Reaktionszeit am Testgerät,
- Besucher-Rundfahrten auf dem DEKRA Test-Oval.



Eher selten im Gemeindegebiet anzutreffende Fahnen wehten kürzlich am DEKRA – Standort an der Senftenberger Straße in Klettwitz. Grund dafür waren Gäste aus Japan, welche man hier erwartete. Am 16. September öffnen sich die Türen und Tore des Technologiezentrums zum „Tag der offenen Tür“. Die DEKRA bereitet dazu ein interessantes Programm vor und freut sich auf viele Gäste.

Im Jahr der Fußballweltmeisterschaft wird natürlich auch der Schützenkönig an der Torwand gesucht und Teamgeist beim Tischfußball erwartet. Durch die Musikschule des Landkreises Oberspreewald-Lausitz erfolgt die musikalische Umrahmung des Tages. Ein Imbissangebot ergänzt die Veranstaltung.

Weltweit anerkannt

Im Mittelpunkt der Arbeit des Zentrums stehen die Homologation und Typprüfung von Fahrzeugen und Fahrzeugteilen, die Forschung für Industrie und Behörden sowie die Beratung und Prüfung bei der Einführung neuer Fahrzeugmodelle und Komponenten.

Das DEKRA Technology Center in Klettwitz arbeitet eng mit der DEKRA Unfallforschung in Stuttgart und dem DEKRA Crash Test Center in Neumünster zusammen. Mit der Vernetzung dieser Bereiche ist ein hochmodernes Kompetenzzentrum für die Automobilbranche, das DEKRA Competence Center Automotive entstanden.

Leistungen für die Automobil-, Zuliefer- und Tuningindustrie

- Gutachten für die EG-Betriebserlaubnis (Fahrzeug und Teile) und ECE-Genehmigungen
- Typprüfungen von Fahrzeugen und Teilen nach ABE / ABG
- Prüfberichte für Fahrzeugteile zur Erteilung von Bauartgenehmigungen (BAG)
- Homologationsservice, Dokumentation
- Beratung und Entwicklungsbegleitung
- QM-Systeme und QM-Audits
- Benchmarking / Wettbewerbsanalysen
- COP-Prüfungen
- Teilegutachten

Auf ein Neues

Schuljahr 2006/2007 startete mit 40 ABC-Schützen

Die Gemeinde Schipkau wünscht allen Lernanfängern in den Grundschulen „Paul Noack“ in Schipkau und in Annahütte recht viel Spaß und Erfolg beim Lernen.



Schülerliste der Klasse 1 Frau Hacke:

- | | |
|---------------------|---------------------|
| 1 Bär, Lysander | 12 Möbus, Laura |
| 2 Fischer, Emily | 13 Nicklaus, Dennis |
| 3 Fritsche, Dennis | 14 Patorek, Lucas |
| 4 Fritschka, Laura | 15 Puhahn, Tom |
| 5 Grosser, Isabelle | 16 Rabe, Nadine |
| 6 Kaffka, Marc | 17 Thron, Lucas |
| 7 Kirchhöfer, Felix | 18 Ulbrich, Pia |
| 8 Köckritz, Kevin | 19 Ullm, Pascal |
| 9 Lehmann, Chris | 20 Weiß, Nadine |
| 10 Merkel, Paula | 21 Würfel, Elisa |
| 11 Meyer, Eric | |

Der Ortsbeirat Schipkau wünscht allen Schulanfängern viel Spaß beim Lernen und der Lehrerin Frau Hacke „starke Nerven“!



Schülerliste der Klasse 1a Frau Bunzel:

1 Schober, Nick	11 Kosche, Marie
2 Eiselt, Emely	12 Koßack, Janik
3 Genencher, Tim	13 Matusczak, Maximilian
4 Hartwig, Lisa-Isabell	14 Neumann, Kevin
5 Heilemann, Nico	15 Neumann, Niclas
6 Hoinicki, Jasmin	16 Neumann, Patricia
7 Jacob, Luise	17 Steinert, Jonas
8 Jankowski, Linda	18 Wifek, Adrien
9 Kaminski, Lisa-Marie	19 Witzke, Tim
10 Korsinek, Tim	

Landrat mit Tipps zum Maibaum



Im Rahmen seiner Antrittsbesuche in allen Orten des Landkreises machte Landrat Georg Dürrschmidt (2.v.r.) Ende August auch Station in den Ortsteilen der Gemeinde Schipkau. In Klettwitz begrüßten ihn dazu (v.l.) Ortsbürgermeister Siegfried Matthé, die Ortsbeiratsmitglieder Dr. Christina Schiefer und Dietmar Woznica sowie Bürgermeister Sieghard Heinze.

„An dieses Haus habe ich nur gute Erinnerungen“, sagte Dürrschmidt auf den Treppenstufen des Kulturhauses schmunzelnd, „hier wurde ich schließlich zum Landrat gewählt.“

In der Beratung mit dem Landrat sprach der Ortsbeirat die finanzielle Situation des Landkreises, die Kreisumlage sowie aktuelle Probleme mit dem Schwerverkehr in Klettwitz an. Georg Dürrschmidt erläuterte seine ersten Handlungen zur Konsolidierung des Kreishaushaltes. Ebenso stellte er ein rasches Tempolimit für Lkw auf Kreisstraßen in Schipkau, Klettwitz und Annahütte in Aussicht.

Beim Blick auf den Marktplatz erfuhr der Landrat auch vom diesjährigen Maibaum – Pech. „Das heißt ja eigentlich sieben Jahre Pause“, so Dürrschmidt. Siegfried Matthé korrigierte mit Hinweis auf den hier erfolgten Kettensägeninsatz. „Nein, Herr Landrat, wir machen eher weiter.“



AEV-INFORMATION

Schließung Wertstoffhof Deponie Hörlitz
Letzte Annahmetag: Sonnabend, d. 15.07.2006-07-20

Neueröffnung Wertstoffhof Hörlitz

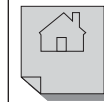
erster Annahmetag: Dienstag, den 18.07.2006
Anschrift: An der Hochkippe 1
01968 Hörlitz (Einfahrt zur Deponie
– Gelände des Selbsthilfevereins Senftenberg)
Telefon: 03573 / 793029

Öffnungszeiten:

Dienstag: 13.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag: 13.00 – 18.00 Uhr
Freitag: 13.00 – 16.00 Uhr
Sonnabend: 09.00 – 12.00 Uhr

Schadstoffannahme:

Donnerstag: 13.00 – 17.00 Uhr
Annahme: alle Abfallarten, die bisher angenommen wurden



Bürgerinformation

zum kommunalen Mietwohnungsbestand
der Gemeinde Schipkau

Die Gemeinde Schipkau bietet nachfolgend sanierte Gemeindewohnungen zur Vermietung an:

Gemeinde Schipkau / OT Annahütte

Vollmodernisierte 3-Zi-Wohnung 64,28 m² KM 3,94 €/m²
Vollmodernisierte 3-Zi-Wohnung 84,11 m² KM 4,09 €/m²

Gemeinde Schipkau / OT Klettwitz

Vollmodernisierte 3-Zi-Wohnung 90,56 m² KM 3,32 €/m²

Bei bestehendem Interesse wenden Sie sich bitte an:

Firma Frank Sommer – Wohnungsverwaltung
Kreuzstraße 13, 01968 Schipkau/OT Hörlitz
Telefon: 03573/795059, Fax: 795431
oder zur Mietersprechzeit jeweils donnerstags in der Zeit von 15:00 bis 17:00 Uhr im Kulturhaus Klettwitz, Zimmer in der 1. Etage/rechts Markt 17, 01998 Schipkau/OT Klettwitz

Sprechzeiten im Büro Hörlitz:

Dienstag 09:00 Uhr – 12:00 Uhr 15:00 Uhr – 17:00 Uhr
Donnerstag 09:00 Uhr – 12:00 Uhr

Ortsnachrichten aus dem OT Annahütte



Informationen des Karnevalclubs Annahütte

DIRTY DANCING CONTEST

Die Party des Jahres

Am 14. Oktober lädt der KCA 48 zum großen **Dirty Dancing – Contest** ins Clubhaus nach Annahütte ein. Wir suchen das **beste Tanzpaar**, das den berühmten Dirty Dancing Tanz am überzeugendsten darstellt. Entscheiden wird das Publikum. Weitere Fragen und Anmeldungen unter: info@kca48.de. Die Anmeldung ist natürlich kostenlos und es winken tolle Preise für das Gewinnerpaar, u. a. ein Jahresabo für Karnevalskarten. Also bewirbt Euch jetzt und startet mit dem Training. Für Fragen und Unterstützung stehen wir Euch jederzeit gern zur Verfügung! Weitere Informationen und Fotos der letzten Saison findet Ihr auch im Internet unter www.kca48.de

Wir freuen uns auf Euch!

Richtkrone schwebte über dem Pflegeheim an der Sallgaster Straße



Vier Monate nach dem Baubeginn konnte Ende August auf dem Rohbau des Altenpflegeheimes in der Sallgaster Straße in Annahütte die Richtkrone aufgesetzt werden. Mitarbeiter der Firma Terpe Bau (Landkreis Spree-Neiße) befestigten das Flechtwerk dazu am Dachstuhl des Neubaus.

Der Bauablauf der 2,7 Mio. Euro kostenden Pflegeeinrichtung befindet sich weitgehend im Zeitplan. Die Vorhabenträger planen, spätestens Anfang Dezember mit dem Probetrieb zu starten. Die offizielle Inbetriebnahme soll zum Jahreswechsel folgen.

Das Altenpflegezentrum soll einmal Platz für 50 pflegebedürftige Personen bieten. Im Haus sind darüber hinaus auch eine Cafeteria, ein kleines Restaurant und ein eigenes Frisörstudio vorgesehen.



Geschafft: Nach einer ganzen Anzahl von Schlägen war der Sparrnagel versenkt, und so konnten (v. r.) Thomas Horvath und Réka Dolgos die Zimmermannsaxt beiseite legen und zum Richtfest übergehen.

Beide freuen sich über das Interesse an dem Neubau. „Trotzdem können sich natürlich weiterhin alle Interessierten bei uns über die Pflegeeinrichtung und einen Heimplatz beraten lassen“, sagte Thomas Horvath.

Mehr Informationen sind dazu unter der Adresse: Altenpflegezentrum Annahütte, Meuroer Straße 14, 01994 Annahütte (Tel. 035754 / 73220) erhältlich.



Besonders aus der Luft sind die Dimensionen der Sanierungsbaustelle – Restloch 4 in Annahütte gut erkennbar. Deutlich zeichnet sich direkt neben dem Restloch das Becken ab, in welches ab Oktober das Restlochwasser zur Reinigung gepumpt wird.

Der Vorhabenträger, die Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau – Verwaltungsgesellschaft (LMBV) informierte während einer Einwohnerversammlung u. a. auch darüber, dass diese Wasseraufbereitungsanlage bis zum Frühjahr kommenden Jahres arbeiten wird. Danach folgen bis Jahresende 2007 die Abfallbeseitigung sowie die bodengleiche Verfüllung des Restloches.



Die Annahütter Grundschule startete bestens in das neue Schuljahr. Pünktlich zum Termin wurde die Renovierung zweier Klassenräume in dem altherwürdigen Gebäude durch den Kletztwitzer Malerbetrieb Nauert abgeschlossen. Darüber hinaus können die 23 Erstklässler auf neuem, höhenverstellbaren Stühlen Platz nehmen. „Damit können wir besser auf die unterschiedliche Größe und das Wachstum unserer Kinder reagieren“, sagt dazu Sylvia Lorenz, Leiterin der Grundschule, bei einem Rundgang.

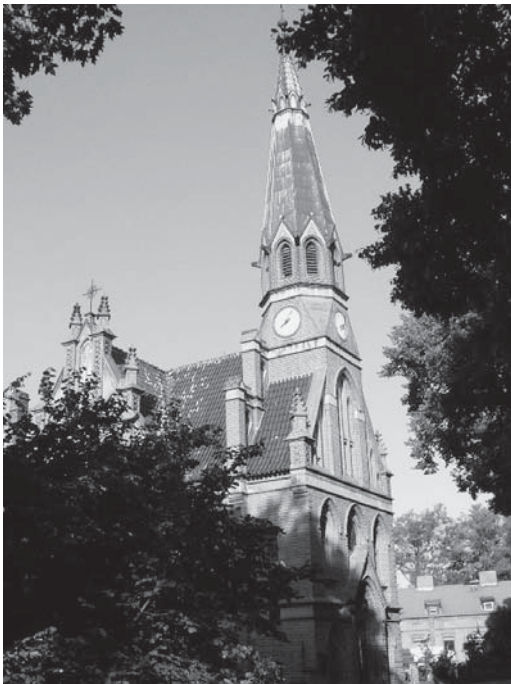
„Auch im Äußeren der Schule soll sich etwas tun“, ergänzt Bürgermeister Siegurd Heinze. „Als erstes wollen wir hier die brüchige alte Einfriedung beseitigen und eine neue Zaun- und Toranlage errichten. Dies trägt zu mehr Sicherheit bei.“ Auch die benachbarte Turnhalle befand sich in der Hand von Handwerkern. Maurer verputzten Wände, Dachdecker hängten neue Ziegel ein. Der Bau, in dem die 130 Schüler ihren Sportunterricht erhalten, soll ein wesentlich besseres Bild bieten. „Das Äußere der Turnhalle erhielt eine „Runderneuerung“, berichtet Ortsbürgermeister Horst Pawlik. „Die Gemeinde erneuerte hier Dach, Fenster und Fassade des 90jährigen Baus. Auf diese Weise soll aus dem bislang grauen Klotz eine attraktive Sportstätte für die Kinder und unsere Annahütter Vereine werden.“

Insgesamt investierte die Gemeinde mehr als 150.000 Euro in die Annahütter Grundschule. „Auf diese Weise soll ein möglichst optimaler Schulbetrieb abgesichert werden“, so Bürgermeister Siegurd Heinze weiter. „In den Bereichen Bildung und Jugend wollen wir nicht sparen. Das sind im wahrsten Sinne des Wortes Investitionen in die Zukunft.“

Sonntag - 8. Oktober 2006 - 19.30 Uhr
Henriettenkirche Annahütte

GREGORIANIKA

in concert



Karten zu 14,- Euro (ermäßigt 10,- Euro) im Vorverkauf bei Elektro-service – Bartsch, Sallgaster Straße 19 a, Annahütte (Tel. 03 57 54 / 13 42) oder zu 16,- Euro (ermäßigt 12,- Euro) an der Abendkasse.

Am **6. September** findet in der Windparkschänke Annahütte eine **Informationsveranstaltung zur Gründung eines Fördervereins der Grundschule Annahütte** statt. Dazu sind alle Bürger herzlich eingeladen.

An diesem Tag wollen wir die Bürger über unser Anliegen informieren und Interesse wecken, im Förderverein mitzuarbeiten und Gutes für unsere Schule und unsere Schüler zu tun. Beginn der Veranstaltung ist 18:30 Uhr.

Petra Quittel, Yvonne Sauer
Arbeitsgruppe Förderverein



Die Ortsfeuerwehr Annahütte informiert Hydrantenkontrolle 2006

Am Samstag, den 16.09.2006 von 09:00 Uhr bis ca. 14:00 Uhr führt die Ortsfeuerwehr Annahütte eine turnusmäßige Hydrantenkontrolle im gesamten Ortsteil Annahütte einschließlich Karl-Marx-Siedlung durch.

Dabei werden die Auffindbarkeit, der äußerliche Zustand und die Funktionstüchtigkeit der Hydranten überprüft. Deshalb kann es möglicherweise zu einer Beeinträchtigung der Wasserqualität in den Haushalten kommen. Diese Hydrantenkontrolle dient zur Sicherstellung der Löschwasserversorgung im Ortsteil Annahütte.

Wir bitten um Ihr Verständnis.

Ihre Ortsfeuerwehr Annahütte

Ortsnachrichten aus dem OT Drochow

Sprechzeiten des Ortsbürgermeisters

Jeden 1. und 3. Montag im Monat von 18:00 bis 19:00 Uhr im Feuerwehrgerätehaus Drochow.

Ortsnachrichten aus dem OT Hörlitz



„Hörlitzer Grenzfall“: SNOWtropolis von oben

Zu einem beeindruckenden Komplex entwickelte sich in den vergangenen Jahren das so genannte Freizeitzentrum Senftenberg, zu welchem allgemein auch die Skihalle „SNOWtropolis“ (links) und das „Tiroler Stadl“ (Bildmitte) auf Hörlitzer Flur zählen. Dicht grenzen hier die Einrichtungen des Selbsthilfevereins, Schwarzer Weg, und das Erlebnisbad in der Gemarkung Senftenberg (rechts) an. Der etwas kuriose Grenzverlauf resultiert aus den früheren Flurgrenzen zwischen Senftenberg und Senftenberg - II, dem heutigen Hörlitz. Im heutigen Alltag der Nutzer dieser Einrichtungen spielen diese Grenzen jedoch kaum eine Rolle.

Nachrichten der Evangelischen Kirchengemeinde Senftenberg mit Hörlitz

Unsere Gottesdienste in der Heilandskirche:

Jugendtreff „Kirchplatz 14“, 18.14 Uhr

Gesprächskreis in der Wendischen Kirche, Beginn: 19.30 Uhr

09.09.2006 ab 14:30 Uhr in Senftenberg Gemeindefest mit Festgottesdienst um 16:00 Uhr - bitte eine Glocke mitbringen!

01.10.2006 ab 18:00 Uhr Grillen, Tanzen, live-Musik, Abendfeuer
Erntedankgottesdienst

Kirchenbüro:

Montag – Donnerstag: 10.00 - 12.00 Uhr

Dienstag außerdem: 15.00 - 17.00 Uhr

Kirchplatz 14, 01968 Senftenberg, Tel./Fax 2194

E-Mail: ev-gemeinde-sfb@gmx.de

Pfarrer Birgit und Manfred Schwarz, Tel. (0 35 73) 79 05 40

Großes Indianersommerfest in der Hörlitzer Kita

Das alljährliche Sommerfest, welches der Kindergarten Hörlitz für alle Kinder und Eltern der Gemeinde ausrichtet, stand in diesem Jahr ganz im Zeichen der Indianer. Es wurde eine Menge geboten und durch die tatkräftige Unterstützung von Frau Auer und ihrem Team gelang es, den Kindern einen interessanten Einblick in das Leben der Indianer zu geben. So wurde unter anderem Indianerschmuck gebastelt, tolle indianische Tänze gelernt und auch eine Märchenstunde im Tipi abgehalten.



Kulinarisch konnten die Gäste des Sommerfestes ebenfalls dazu lernen, so gab es leckeren selbst gemachten Tee aus Kräutern und natürlich „Bannock“ - das indianische Brot, welches die Kinder zusammen mit Frau Auer hergestellt haben. Rundum eine Menge Spaß für die allesamt verkleideten Kids mit ihren Eltern.

Bedanken möchten wir uns bei der Gemeinde Schipkau, die dieses Fest finanziell unterstützt hat, den fleißigen Kuchenbäcker-Mamas, Familie Schröter, dem Jugend- und Freizeitwerk e.V. Hörlitz, den engagierten Erzieherinnen, Frau Auer und vielen fleißigen Helfern.



Wir hoffen, auch im nächsten Jahr so ein tolles Sommerfest wiederholen zu können.

Die Eltern der Kita „F. Fröbel“, Hörlitz

Einladung zur Jubilarehrung 2006

Sehr geehrtes Gewerkschaftsmitglied der IGBCE der Orte Klettwitz, Annahütte, Meuro, Drochow und Hörlitz. Die Ortgruppe Hörlitz der IGBCE führt **am 15.09.2006** eine erweiterte Mitgliederversammlung mit Jubilarehrung **im Kulturhaus Hörlitz** durch.

Zu dieser vergnüglichen Veranstaltung laden wir unsere Mitglieder mit Ihren Partnern ein. Der **Beginn ist ab 17.00 Uhr** angedacht. Wir würden uns über eine rege Teilnehmerzahl freuen!

Für die kulturelle Umrahmung und Versorgung bitten wir höflichst um einen Unkostenbeitrag von 10,00 € für nicht organisierte Ehepartner. Die Jubilare erhalten eine persönliche Einladung.

Für die Organisation macht sich eine Teilnahmebestätigung erforderlich. Rückmeldung bitte am 21.08.2006, ab 17.00 Uhr im Kulturhaus Hörlitz.

Der Vorstand freut sich auf ein paar schöne Stunden der Gemeinsamkeit.

Kern
Vorsitzender

Ortsnachrichten aus dem OT Klettwitz

Nachrichten aus der Ev. Kirchengemeinde Klettwitz



Herzlich Willkommen zum Jubiläumsfest der 100. Wiederkehr des großen Um- und Erweiterungsbaus der Evang. Kirche Klettwitz am Sonntag - 17. September 2006



14.00 Uhr Festgottesdienst

Die Festpredigt hält Frau Heilgard Asmus, Generalsuperintendentin des Sprengels Cottbus. Anschließend laden die Damen der Kirchengemeinde zur Kaffeetafel in den Saal des Kulturhauses Klettwitz ein. Präsentiert wird dabei ein Dokumentarfilm über die Kirche Klettwitz.

19.00 Uhr Heitere Festmusik mit Philharmonic Brass Dresden

Leitung: KV Mathias Schmutzler, Trompete
Mitglieder der Staatskapelle Dresden und der Dresdner Philharmonie

Arrangements für Blechbläser von der „Kunst der Fuge“ bis zum „Rosaroten Panther“

Eintritt frei – Spende erbeten !



Über 25 Dienstjahre in Klettwitz freuten sich kürzlich Pfarrer Christian Schuke (r.) und viele Gäste aus der Kirchengemeinde. Bei einem geselligen Gartenfest blickte man gemeinsam auf die vergangenen Jahre zurück und fasste manchen Plan für Zukünftiges.

Katholische Gottesdienste

Jeden Sonntag - 10.30 Uhr - Katholische Kirche Klettwitz



Schachtfest Klettwitz

aus Anlass des 40. Jubiläums
der Inbetriebnahme des Schachtes Klettwitz



Sonntag - 3. September 2006

- 11 Uhr Öffnung des Bergbaumuseums Schacht Klettwitz
- 12 Uhr Deftiges aus der Feldküche der Freiwilligen Feuerwehr Klettwitz
- 15 Uhr Chor der Bergarbeiter Brieske

dazwischen

- Programmpunkte von Kita und Tanzgruppe Klettwitz
- Musik und Unterhaltung
- Herzhaftes von Grill und Fass

Eintritt frei!



Umfangreiche Kabelverlegearbeiten finden gegenwärtig in den Klettwitzer Ortsteilen Krankenhaus und Herrenmühle statt. Im Auftrag der Energieversorgung Envia M verlegen hier Mitarbeiter mehrerer Elektrobetriebe 0,4 Kilovolt – Hausanschlussleitungen sowie eine 20 Kilovolt – Versorgungsleitung. Diese Leitung dient der Netzstabilisierung in dem Bereich und dem Neuanschluss des Annahütter Altenpflegeheimes. Gleichzeitig können bisherige Freileitungen zwischen der Herrenmühlenstraße, der Sallgaster Straße in Annahütte sowie „Ökotanien“ beseitigt werden.



Auch an eher versteckter Stelle endeten im August wichtige Arbeiten. Im Auftrag der Gemeinde erneuerte die Sanierungsgesellschaft in der Niederlausitz (NSG) aus Großräschen die Regenwasserkanalisation am ehemaligen Schulgarten und deren Auslauf in den Dorfgraben. Auf diese Weise konnte eine sehr brüchige Altleitung, in welche große Teile der Ortslage entwässern, außer Betrieb genommen werden.



Wenn in Klettwitz gleich ein ganzer Verein mit eigenem Orchester zum Geburtstag kommt, so kann dies nur der Zamperverein sein. Anlässlich des 80. Geburtstages von „Chef“ Walter Brödnö (Bildmitte) ließen es sich die Herren nicht nehmen und wünschten dem Jubilar alles Gute, Gesundheit und noch viel Spaß beim Zampern und Fastnacht.

Silvestertanz 2006 im Kulturhaus Klettwitz



mit einem Programm
der Gebrüder „Comic“
aus Schwarzheide
und weiteren
Überraschungen

Es lädt ein: Klettwitzer Kulturverein

Ortsnachrichten aus dem OT Meuro

NEU! NEU! NEU! NEU! NEU! NEU! NEU! NEU! NEU! NEU!

1. Vogelscheuchenfest in Meuro

Nach langer Ideenfindung und mittlerweile einem dreiviertel Jahr Vorbereitungszeit findet nun **am 2. September** auf dem Dorfplatz Meuro das 1. Vogelscheuchenfest statt, welches in der Region erstmalig und neuartig ist.

Zwar fehlen die Vogelscheuchen heutzutage fast weitgehend in unserer Kulturlandschaft, aber vielleicht fühlt sich der eine oder andere an die alte Tradition erinnert. Vogelscheuchen werden in etwa so alt sein, wie der Ackerbau. Von ihrem schnöden Zweck entfremdet werden Kochlöffel, Schrubber, Besen, Kehrschaufel. Sie werden zu Gliedmaßen fabelhafter Wesen. Töpfe werden Köpfe, Kleiderbügel werden Flügel. Einen Strohkopf mit Verstand und Fantasie auszufüllen, ist ein guter Grund sich der Tradition zu erinnern.



Zum Vogel-scheuchenfest sind alle Bewohner der Gemeinde aufgerufen, im Vorfeld ihrer Vogelscheuche Fantasie zu geben und diese im Vorgarten, Garten oder auf dem Dorfplatz aufzustellen. Die Schönsten werden am Festwochenende auf dem Dorfplatz prämiert. Am Tag selbst wird für Meuroer Einwohner ein Abholservice für die bunten Gesellen eingerichtet. Wer seine Vogelscheuchen prämiieren lassen möchte, zahlt eine Startgebühr von 2,50 Euro.

Das von den Vereinen aus Meuro organisierte Fest möchte den Gästen, Besuchern und Einwohnern unserer Gemeinde einen erlebnisreichen Veranstaltungsrahmen bieten. Rund um den Dorfplatz werden Schubkarrenrennen, Tauziehen, Straßenmalereien, Musik und allerlei Leckereien zum Verweilen einladen.

Viel Freude und Spaß wünscht Ihnen
Ihr Dorfclub Meuro e.V.

Meuro: Kopfsteinpflaster ade!



Mitte August begann der grundhafte Ausbau der Annahütter- und Friedhofstraße im Ortsteil Meuro (Bild oben). Im Auftrag des Landkreises Oberspreewald – Lausitz und der Gemeinde Schipkau erneuern hier Mitarbeiter des Straßenbauunternehmens Matthäi aus Großräschen den 1.100 Meter langen Straßenabschnitt. Dabei verschwinden u. a. auch die schmalen Pflasterfahrbahnen, welche seit Jahren ein Ärgernis waren und für besonders lauten Verkehrslärm sorgten. Umgestaltet wird in diesem Zuge auch die bislang recht schmale Brücke über den Meuroer Graben. Die Bauarbeiten sollen Anfang Dezember enden, bis dahin bleiben die beiden Straßenzüge voll gesperrt.

Der Jugendclub Meuro

- Zeltwochenende am Halbendorfer See, 21.07. bis 23.07. -

Ein Zeltwochenende, geplant als Rad Tour, war in diesem Jahr leider nicht möglich. Wir fuhrten auf Grund der hohen Temperaturen und dem benötigten Gepäck alle mit unseren Autos. Die ersten Vorbereitungen trafen wir schon im Januar diesen Jahres, mit der Beantragungen von finanziellen Mitteln zur Förderung von Jugendlichen. Leider konnte uns in diesem Jahr niemand helfen, daher versuchten wir es über private Spenden. Als einzigstes Unternehmen half uns die BASF, wir möchten uns daher bei Ihnen recht herzlich bedanken! Wir waren 16 Personen, 8 Zelte und 8 Autos und los ging es: Ein Zeltplatz der für jeden etwas zu bieten hat. Ob man Fußball, Tischtennis, Basketball, Mini Golf oder Volleyball spielen möchte, jeder kam auf seine Kosten. An jedem Wochenende, Disco im Strandkaffee. Auch so gibt es viel zu erleben und zu erkunden. Für uns ein Wochenende an dem wir zwar wenig Schlaf, dafür aber viel Spaß miteinander hatten. Früh: gemeinsames Frühstück mit frischen Brötchen, abends grillen. Nur mit dem Mittagessen im Strandkaffee waren wir nicht zufrieden, der Koch war mit den Gästen total überfordert, was die Schnelligkeit der Bestellungen betraf und das Essen selbst war nicht immer überzeugend von dem was auf der Speisekarte stand. Auf der Disco waren wir es, die den übrigen Gästen und Urlaubern zeigten, wie man sich beim Tanzen vergnügen kann und animierten sie dazu mitzumachen. Dies ist das zweite Jahr in dem wir gemeinsam für ein paar Tage unsere Ferien zusammen gestalten.



Wir hoffen im nächsten Jahr wieder ähnliches durchführen zu können, alles nur eine Frage der finanziellen Unterstützung. Wir werden sehen!
Zur Erinnerung: www.jbs-meuro.de

Jugendclub Meuro & Reiner

Ortsnachrichten aus dem OT Schipkau



Sonniger Ortseingang: Dieser Blick in der Schipkauer Bahnhofstraße war keine aufwändige PR – Aktion der Gemeinde, sondern Ergebnis der angrenzenden landwirtschaftlichen Tätigkeit der Landboden GmbH aus Bronkow. Hier im feuchten Niederungsbereich blühten die Sonnenblumen trotz langer Hitze noch in voller Pracht. Ob auch der Ertrag an Sonnenblumenkernen zufriedenstellend ist, darf in diesem Jahr ansonsten bezweifelt werden.

Schipkau: Entwicklung im Rückblick

Im Handel:

Band 2 der Schipkauer Heimatgeschichte



„Ich hätte nie geglaubt, dass ich zwei Bücher schreibe“, gestand Herta Schuster gleich zu Beginn der Präsentation von Band 2 der Schipkauer Heimatgeschichte ein. Tatsächlich aber gelang dies – nach zehn Jahren intensiver Recherche.

Unter dem Titel „Schipkau im Wandel der Zeit“ befasst sich der umfangreich bebilderte Band mit der Entwicklung des Ortes zwischen den Jahren 1945 und 1990. Schwerpunkte sind dabei der Teilabbruch des Dorfes durch den Tagebau Klettwitz in den 50er Jahren des vorigen Jahrhunderts sowie das zeitgleiche Wachsen des „neuen Schipkau“. Der Blick richtet sich auf das Leben, in welches sich die Einwohner nach Ende des 2. Weltkrieges und während der DDR-Zeit eingerichtet hatten.

„Eine kleine Besonderheit sind die im Buch enthaltenen Gedichte unseres Schipkauer Heimatdichters Paul Noack“, ergänzte Karin Kreibich bei der Präsentation. „Ich denke, dass hier ein sehens- und lesenswertes Werk entstand.“



Das Buch ist ab sofort in der Postagentur, im Lotto-Geschäft Kalz, im Schipkauer Seniorenklub, bei Frau Schuster sowie in der Gemeindeverwaltung Klettwitz, zum Preis von 16,90 € erhältlich.

Das erste Exemplar für den ersten Mann: Herta Schuster (r.) übergab Bürgermeister Siegfurd Heinze die Schipkauer Heimatgeschichte(n).

Wieder ein Schandfleck weniger in der Schipkauer Ortsmitte



Dieser trostlose Blick (Bild oben) bleibt den Schipkauern schon bald erspart. Im Auftrag der Gemeinde tragen Mitarbeiter der Abbruch- und Entsorgungsfirma FFK Peitz gegenwärtig die frühere „Obst-, Gemüse- und Speisekartoffel-Verkaufsstelle, welche zeitweise auch als Gaststätte diente, ab (Bild unten).

Die Arbeiten reihen sich in die Einzelvorhaben des Programms „Stadtumbau Ost“ ein. Mit dem Abbruch des lange leerstehenden und nicht mehr notwendigen Gebäudes soll Gefahrenpotential beseitigt - und das Ortsbild verbessert werden. Dem Abbruch dieser ehemaligen Verkaufsstelle folgt umgehend auch die frühere Dienstleistungseinrichtung an der Gerhart-Hauptmann-Straße. Die beräumten Flächen werden anschließend begrünt.



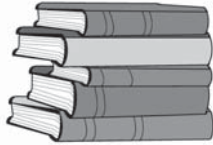
Neues Paradies für Leseratten in Schipkau

Tobias Hoffmann (links) heißt der erste Nutzer der neuen Schipkauer Bibliothek. „Darauf habe ich schon lange gewartet. Schließlich will ich mir hier einen neuen Bildband über Feuerwehrautos holen“, sagte der Neunjährige schon ganz gespannt vor Öffnung der Einrichtung.



Bislang war die Gemeindebibliothek in der früheren Gesamtschule Schipkau untergebracht. Die dortigen Verhältnisse – dunkel und eng – waren zuletzt jedoch alles andere als optimal. Zudem verursachte die Unterbringung der Einrichtung in dem ansonsten leerstehenden Gebäude hohe Betriebskosten. Die Bibliothek fand nun eine hellere und modernere Heimstatt. Auf 160 Quadratmetern stehen den Nutzern rund 12.000 Medien (Bücher, Zeitschriften, Tonträger, Hörbücher und DVD's) zur Verfügung. Für Kinder und Jugendliche wurden ruhige Lesezonen eingerichtet, die zu einem längeren Aufenthalt einladen. Dazu kommen mehrere Internet-Arbeitsplätze sowie ein Fernseher. Vervollkommen wird der Neubau durch eine kleine Teeküche sowie sanitäre Einrichtungen. Die Bibliothek kann darüber hinaus auch über Räumlichkeiten im angrenzenden Ortsteilzentrum verfügen.

Dort sind u. a. Lesungen und Kinderveranstaltungen geplant. „Aus Anlass unseres Umzuges wollen wir die Schipkauer mit einer ganzen Reihe neuer Bücher und DVD's überraschen“, berichtete Bibliothekarin Katrin Schramm im Vorfeld der Eröffnung. „Wir freuen uns hier über eine vergleichsweise intensive Nutzung.“ Bürgermeister Siegurd Heinze ergänzte, „Neue Bibliotheken sind ja in diesen Zeiten nicht so häufig anzutreffen. Unsere Gemeinde will damit gerade für junge Menschen ein weiteres Angebot für eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung schaffen.“



Liebe Einwohnerinnen und Einwohner von Schipkau

Der August verabschiedet sich mit unserem Dorffest und der September beginnt mit neuen Feierlichkeiten. Ich hoffe Sie haben alle Ihren wohlverdienten Urlaub gut überstanden um gleich am 9. September am Feuerwehrgerätehaus beim 111jährigen Chorjubiläum dabei zu sein?! Weiter geht es dann gleich am 16. dieses Monats mit der feierlichen Einweihung/Tag der offenen Tür unserer neuen Kita mit Ortsteilzentrum. Beginn 14.00 Uhr mit Freibier, Brause und vielen Überraschungen. Der Ortsbeirat Schipkau lädt Sie alle herzlich dazu ein. Am 08. August war nicht nur für unsere Ehrenbürgerin Frau Hertha Schuster ein Tag von Bedeutung. Nach viel, viel und langer Arbeit konnte sie im Seniorenclub ihren zweiten Band über die Geschichte vorstellen. Ein riesen Dankeschön und beste Wünsche im Namen aller erwartungsvollen Leser! Generalprobe gelungen! Unter diesem Motto könnte man kurz das 1. dreitägige Dorffest in Vorbereitung auf das 675 jährige Bestehen unseres Ortsteils im nächsten Jahr zusammenfassen. Was so einfach klingt, war aber ein wochenlanger Kraftakt. Unser Kulturverein um Wolfgang Reinsch wird wohl noch einige Erholungstage brauchen. Am Freitag startete der SV Askania Schipkau unter der Regie von Wolfgang Binder mit einem Straßenfußballturnier das Dorffest. Den Pokal des Ortsbeirates erkämpfte nach vielen spannenden Spielen die Truppe der „Old Boys“.



Das doch alles Gold ist was glänzt bewies Frau Inge Pohl mit dem 3. Platz! im Torwandschießen. So manchem „Profikicker“ verschlug es daraufhin nicht nur die Sprache. Am Samstag dann der Tag des Kulturvereins. Mit einem bunten Programm von Kita, Schule, Volkstanzchor, Musikschule, Jugendclub, Kinderschminken, wurden die zahlreichen Besucher begeistert.



Das die „Legende lebt“ zeigte der Schipkauer Trabbi-Club. Auf Initiative von John Damm und Club Chef Herbert Schwiedler konnten viele wahre „Luxuskarossen“ bestaunt werden und brachten nicht nur ehemalige Trabbi Piloten ins Schwärmen!



Letzte Handgriffe verrichten gegenwärtig Mitarbeiter eines Landschaftsbauunternehmens an den Außenanlagen von Ortsteilzentrum und Kita. Pünktlich zum vorgesehenen Übergabetermin am 11. September sollen diese Arbeiten enden.

Bitte vormerken:

**Montag – 11. September - 10 Uhr
Offizielle Eröffnung des Ortsteilzentrums**

**Sonntag - 16. September - ganztags
Tag der offenen Tür
im Ortsteilzentrum Schipkau**

(Nähere Informationen dazu entnehmen Sie bitte Aushängen an den bekannten Informationsstellen)



Höhepunkt am Samstag war aber mit Sicherheit die Tanzveranstaltung im Festzelt. Bei Life-Musik und Show-Programm platzte das Zelt fast aus den Nähten. Auch vor dem Zelt noch bis spät in die Nacht fast super Stimmung. Ich hatte schon fast vergessen, dass Schipkau doch noch so viele Einwohner hat! Der Sonntag startete mit zünftiger Blasmusik zum Frühschoppen des Heimat- und Bergbautraditionsvereins. Erich Görner und Ingolf Metzger gestalteten in mühevoller Arbeit auf einer Tafel die Vogelbergsiedlung nach.



So mancher Besucher konnte auch sein ehemaliges Haus wiederentdecken. Beim Wissensquiz über die Geschichte unseres Ortsteils zeigte sich, dass auch unsere Jugendlichen sich bestens mit der Vergangenheit auskennen. Den ersten Platz belegte nämlich Sebastian Gröbe. Ich möchte mich auf diesem Wege im Namen des Ortsbeirates vor allem beim Kulturverein aber auch beim SV Askania, dem Heimat- und Bergbautraditionsverein, dem Jugendclub, der Feuerwehr und bei allen Helfern und Sponsoren rechtherzlich bedanken für Ihre grandiose Arbeit. Danke für 3 wunderschöne Tage.

Mit den besten Wünschen für Ihre Gesundheit und mit der Hoffnung auf noch einige sonnige Spätsommertage.

Ihr Ortsbürgermeister
K. Prielzel

Kulturverein Schipkau e.V. lädt ein

- | | |
|-------------------|---|
| 11.09.2006 | Mitgliederversammlung |
| 19:30 Uhr | |
| 01.12.2006 | Anbringen der Lichterkette am Weihnachtsbaum auf dem Schipkauer Markt mit Glühwein und Bratwurst |
| 17:00 Uhr | |
| 09.12.2006 | Weihnachtsmarkt auf dem Schipkauer Markt |



Brandenburgischer Billardverband e.V.

Mitgliedermitteilung

Schipkau holt sich beide Startplätze im Mannschaftspokal zur Deutschen Meisterschaft

Am 24.06. trafen sich die Halbfinalisten im brandenburgischen Mannschaftspokal in Schipkau um den Pokalsieger zu ermitteln. Um 10 Uhr ging es mit den Halbfinals los. Dort standen sich Schipkau I – SV Hohennauen II und Schipkau II – Motor Babelsberg I gegenüber. Die 1. Mannschaft aus Schipkau war gegen Hohennauen klarer Favorit und stellte das auch mit einem klaren 8:0 Sieg unter Beweis. Im zweiten Spiel gab es eine deutliche Kampfansage von Babelsberg um die Finalteilnahme an Schipkau II. Im Vorfeld ist bereits bekannt geworden, das Brandenburg zwei Startplätze zur Deutschen Meisterschaft erhält. Doch Schipkau II kontrollierte von Anfang an das Spiel und sicherte sich mit 5:1 den Sieg. Damit standen sich nach 2004 erneut beide Schipkauer Mannschaften im Pokalfinale gegenüber. Natürlich wollte Schipkau II seiner 1. Mannschaft gern ein Bein stellen, und spielte auch kuragiert auf, jedoch siegte am Ende Schipkau I mit 6:2. Den 3. Platz belegte Hohennauen II nach einem 5:0 gegen Babelsberg. Damit fährt Schipkau I und II zur Deutschen Meisterschaft, Ende Oktober, nach Bad Wildungen. Damit hat der 1. PBC Schipkau alle seine Vorhaben in dieser Saison erreicht. Die Senioren-Mannschaft wurde Landesmeister Berlin/Brandenburg, die 3. Mannschaft wurde Vizemeister in der Bezirksliga und steigt in die Landesliga auf, die 2. Mannschaft wurde Vizemeister in der Oberliga und steigt in die Regionalliga auf und die 1. Mannschaft wurde Landesmeister Berlin/Brandenburg und stieg bei der Aufstiegsrunde ungeschlagen in die 2. Bundesliga auf.



Der Pokalsieger und Aufsteiger in die 2. Bundesliga: **1. PBC Schipkau I** v.l.n.r. Christian Radtke, Torsten Beering, Guido Dümke und Thomas Fritsch

Sommertour über sanierte Bergbauflächen

Am 29. Juli 2006 begaben sich 34 Mitglieder der Ortsgruppe Schipkau der IG BCE per Fahrrad bzw. mit einer Pferdekutsche auf den Weg von Schipkau nach Kostebrau.



Der erste Haltepunkt war der Tagebaurand in Klettwitz, wo ein Schauvelrad als Denkmal für den Bergbau aufgestellt wurde. Die Tour führte weiter über einen Teil des neu angelegten Wirtschaftsweges durch das wieder wunderbar gemachte Kippengelände nach Kostebrau. Am dortigen Sportplatz wurde mit Speisen und Getränken für das leibliche Wohl aller Teilnehmer gesorgt. Vom Aussichtspunkt Kostebrau konnte sich jeder ein Bild von den sanierten Flächen des ehemaligen Tagebaus bis hin zum Besucherbergwerk F60 in Lichterfeld machen.

Ein anschließender Besuch der Kostebrauer Heimatstube gab uns einen Überblick über die Vergangenheit des so arg durch den Bergbau gebeutelten Dorfes und stillte die Wissbegier vieler Teilnehmer. Nach diesen schönen Stunden traten alle die Rücktour an.

H.-P. Oldenburg
 (Verantwortlicher Öffentlichkeitsarbeit
 IGBCE-Ortsgruppe Schipkau)

Wir sagen Danke



Am bisher heißesten Tag dieses Sommers, am 20.07. fanden sich die Mitglieder der Ortsgruppe Schipkau der Volkssolidarität im Garten der Familie Ilona König zum Grillfest ein. Alles war bestens vorbereitet. Ein großes Zelt mit geschmückten Tischen bot allen Platz.

Mit unermüdlichem Fleiß hatte Frau König mit ihrem Familienteam alles vorbereitet. Schmackhafte Salate, Beilagen und reichlich Grillgut wurden angeboten. Alle Helfer waren mit Eifer bei der Sache. Auch die bewährte Hauskapelle fehlte nicht.



Den Abschluss des gelungenen Abends bildete ein kleines Feuerwerk. Im Namen aller Teilnehmer möchten wir uns an dieser Stelle bei Frau König und ihren Helfern herzlichst bedanken. Alle hatten das Gefühl, dass an diesem Abend viel für die Senioren getan wurde. Nochmals danke!

Ursula Kroll
 Vorsitzende der Ortsgruppe Schipkau der Volkssolidarität

Alle Neune

Hier möchte sich einmal die Kegelmansschaft der Schipkauer Seniorinnen vorstellen. Wir sind 22 aktive Keglerinnen und treffen uns alle 14 Tage (immer den 1. und 3. Montag) von 13.00 bis 14.30 Uhr auf der Schipkauer Kegelbahn.



Unser Motto: Jede Kugel zählt, es können auch mal alle Neune sein. Zum Ausklang wird dann in die Kaffeeteria-Bartsch gegangen und bei einem Stück Kuchen und einer Tasse Kaffee den Nachmittag ausklingen lassen. Wenn jemand Interesse hätte und selbst gern einmal kegeln gehen möchte, kann sich gern im Seniorenclub Schipkau, bei Frau König melden.

Sie sind herzlich dazu eingeladen.

Hallo, da sind wir wieder!



Im Juni 2006 feierte der Kulturverein Schipkau e.V. seinen 10. Geburtstag. Es ist uns ein Bedürfnis nochmals Danke zu sagen, an alle Sponsoren und Gästen, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben. Bürgermeister Herr Heinze gehörte zu den ersten Gratulanten und wünschte dem Verein alles erdenklich Gute. Herr Prietzel bedankte sich für die Einladung in Form einer von Bäckerei D. Noack gebackenen Torte und sprach seine Bewunderung für die in der Vergangenheit ehrenamtlich geleistete Arbeit des Vereins aus, und brachte somit zum Ausdruck, wie wertvoll gemeinnützige Arbeit in unserer Gesellschaft ist. Er wünschte uns allen viel Erfolg für die Zukunft.

Für ein kulturelles Rahmenprogramm sorgten die Hortkinder der Schule „Paul Noack“ unter der Leitung von Frau Wolf und Frau Ziemer sowie die Sportfrauen der Askania Schipkau unter Leitung von Frau H. Steiner. Ein herzliches Dankeschön auch dafür. Der Karateclub wartete mit einer extra Überraschung auf. Er überbrachte dem Verein Glückwünsche in Form eines Maskottchens, namens „Lila Milka Kuh“. Mal sehen ob sie uns Glück bringt.

Einen besonderen Dank gilt den Mädels vom Jugendclub, die uns mit viel Arrangement und Freundlichkeit die Köstlichkeiten aus der Bäckerei D. Noack und Partyservice Weiland bewirteten. Mit aktuellen Rhyth-

men aus der Disco klang die schöne Feier dann spät in der Nacht aus. Für die Geldspenden möchte sich der Kulturverein nochmals bedanken und gibt bekannt, dass dieses zum Ausrichten des Dorffestes verwendet werden. Wir hoffen, das uns unsere Schipkauer Bürgerinnen und Bürger auch weiterhin bei Veranstaltungen in unserem Ort die Treue halten werden und verabschieden uns bis zum nächsten Mal.



Auf Wiedersehen sagt der Kulturverein Schipkau e.V.

Jugendclub Schipkau informiert

Tolle Sommerferien erlebten wir auch in diesem Jahr in unserem Jugendclub in Schipkau.



Hier einige Meinungen der Jugendlichen zur Feriengestaltung:

Susi Moritz: „Mir gefiel das Pizza backen und das Minigolf spielen.“

Julia Fischer: „Ich fand Minigolf in Schwarzheide, Karaoke und Knüppel Teig machen, toll.“

Aileen Jerchel: „Spaß machte mir unser Tanzauftritt beim Straßenfußballturnier und das Kegeltturnier.“

Maria Netzker: „Lecker waren die Grillwürstchen und das Badmintonturnier.“

Steffi Wagener: „Das Kegeltturnier war sehr spannend. Beim Dartturnier belegte ich den 2. Platz, das war auch super.“

Andre Janaschak: „Mir hat vor allem das Tischtennisturnier und das Pokern mit Freunden gefallen. Ich finde es toll, dass der Jugendclub in den Ferien immer schon vormittags offen hat und ich dort meine Freizeit verbringen kann.“

Sandra Kaiser: „Mir hat in meinen letzten Ferien das neue bayrische Kartenspiel gefallen, welches uns unser Kumpel Franz beigebracht hat. Das Wetter in den Ferien war Spitze.“

Carolin Rösler: „Die Ferien waren schön, es war alles toll.“

Benito Nolte: „Mir hat auch alles gefallen, was wir in den Ferien im Jugendclub Schipkau gemacht haben.“

An diesen verschiedenen Meinungen erkennt man die Vielfalt unserer Feriengestaltung. Wir hatten viel Spaß und viele Kinder und Jugendliche nutzten unsere Angebote. Es folgen die Platzierungen unserer Turniere, die mit Pokalen und Medaillen ausgezeichnet wurden.

Badmintonturnier:

1. Markus Allschinger / Tommy Gröbe
2. Toni Krettek / Andre Janaschak
3. Sebastian Gröbe / Sandra Kaiser

Dartturnier:

1. Toni Sobainski
2. Steffi Wagener
3. Steve Krettek

Minigolfturnier:

1. Franz Deutschmann
2. Andre Janaschak
3. Toni Krettek

Tischtennisturnier:

1. Toni Krettek
2. Toni Sobainski
3. Steve Krettek

Kegeltturnier:

1. Toni Krettek
2. Rene Glowacz
3. Toni Sobainski

Es waren tolle und faire Wettkämpfe und die Jugendlichen gaben alles. Am 04.08.06 hieß es wieder „Auf zur Kegelbahn“. Pünktlich um 18 Uhr trafen wir uns alle. Dann ging es auch schon los. Auf jeder der 4 Bahnen wurden 10 Kugeln geschoben. Es war ein sehr spannender Wettkampf. Danach fand eine kleine Siegerehrung statt.

Herrenwertung:

1. Platz: Phillip Pohl
2. Platz: Alexander Albrecht
3. Platz: Sebastian Gröbe

Damenwertung:

1. Platz: Janin Hünzer
2. Platz: Mandy Gutenberg
3. Platz: Katja Richter

Der Beste des Abends wurde mit einem Pokal geehrt. Dieser Pokal wurde von Frau Inge Pohl gesponsert, die sich immer für die Jugend interessiert. DANKE! Nach der Siegerehrung führten wir noch einige Kegelwettspiele durch und saßen gemütlich zusammen. Beim Dorffest in Schipkau waren wir auch sehr aktiv. Freitag nahmen wir mit einem Fußballteam am Straßenfußballturnier teil und belegten einen guten 2. Platz. Tolle Leistung unserer Jungs. Auch unsere Mädels leisteten ihren Beitrag und sorgten mit einem Tanzauftritt für etwas Stimmung. Auch am Samstag waren wir wieder dabei und stellten eine Bastelstraße und schminkten die Kinder lustig an. Einen großen Dank an Sandra Kaiser, die die Kinder liebevoll anmalte und viel zu tun hatte. Die Ferien waren wieder einmal sehr gelungen und wir bedanken uns bei eurer zahlreichen Teilnahme und Mitgestaltung dieser Höhepunkte. Auch für den Rest des Jahres warten noch tolle Veranstaltungen auf euch. Wir wünschen euch viel Erfolg in der Schule und im Berufsleben.

Bis bald sagen eure
Moni und Ilka



**Der Volkschor Schipkau e.V. lädt ein zum:
Chorkonzert 2006
am Sonnabend, 09. September 2006 um 15:00 Uhr
nach Schipkau in das Feuerwehrgerätehaus mit Festzelt
(Ruhlander Straße, Parkplatz Penny-Markt)**

- Volkschor Schipkau e.V.
- Singgemeinschaft Neupetershain e.V.
- Chorgemeinschaft Töpchin e.V.
- Kaffee-Pause
- Gemischter Chor Ruhland
- Konzertchor Senftenberg e.V.
- Chor der Bergarbeiter Brieske e.V.

18:00 Uhr „après Chor Party“ – Eintritt frei
ab 14:00 Uhr Auf dem Festgelände reichhaltiges Angebot
an Speisen und Getränken

Es laden herzlich ein
Volkschor Schipkau e.V.

Mit freundlicher Unterstützung der Gemeinde Schipkau, des SV Askania Schipkau, der Freiwilligen Feuerwehr Schipkau, des Kulturvereins Schipkau sowie der Detlef Semar & Peter Posselt GbR

Veranstaltungsplan Seniorenclub Schipkau

Monat September 2006

Freitag	01.09.06	14.30 Uhr	Senioren-gymnastik
Montag	04.09.06	12.00 Uhr	Skat
		13.30 Uhr	Seniorenkegeln
Dienstag	05.09.06	15.00 Uhr	Singenachmittag
Mittwoch	06.09.06	14.00 Uhr	Spielemittag
Donnerstag	07.09.06	15.00 Uhr	Monatsgeburtstag
Montag	11.09.06	12.00 Uhr	Skat
		19.30 Uhr	KV-Sitzung
Dienstag	12.09.06	15.00 Uhr	BRH-Mitgliederversammlung
Mittwoch	13.09.06	14.00 Uhr	Spielemittag
Freitag	15.09.06	15.00 Uhr	Seniorenball
Montag	18.09.06	12.00 Uhr	Skat
		13.30 Uhr	Seniorenkegeln
Dienstag	19.09.06	15.00 Uhr	Singenachmittag
Mittwoch	20.09.06	14.00 Uhr	Spielemittag
Donnerstag	21.09.06	15.00 Uhr	Monatsstanz
Montag	25.09.06	12.00 Uhr	Skat
		19.00 Uhr	Gewerkschaftsversammlung
Dienstag	26.09.06	15.00 Uhr	Singenachmittag
Mittwoch	27.09.06	09:00 Uhr	Fußpflege
		14:00 Uhr	Spielemittag

Jeden Mittwoch von 15.30-17.00 Uhr Knappschaftssprechstunde

Mittagstisch Mo. - Fr. ab 11.00 Uhr
Vorbereitung unter Tel. 9690 möglich

**Askania Schipkau und JSG „Am Lausitzring“
starten in die Saison 2006/07**

Askania Schipkau startet selbstbewusst in die neue Saison. Leider musste man dennoch die 2. Männermannschaft für die Saison 2006/07 aus dem Spielbetrieb nehmen, um eine schlagkräftige 1. Männermannschaft zu bilden.

Es wird sicher nicht einfach werden, aber man sollte die Askanen in der kommenden Saison auf keinen Fall unterschätzen. Trainiert wird Askania Schipkau ab der neuen Saison von Erhart Wernicke. Ihm zur Seite als Betreuer stehen Jens Kopka und Ingo Binder.

Bei der JSG „Am Lausitzring“ hat es eine weitere Mannschaft geschafft aufzusteigen. Die C-Junioren der Jugendspielgemeinschaft (JSG) spielen ab sofort in der Landesklasse Süd/Ost. Sie werden Ihre Spiele nun auf Großfeld in Schipkau austragen, was sicher eine große Herausforderung sein wird.

Es ist bereits die 3. Juniorenmannschaft die neben den D und E Junioren im Landesfußball vertreten ist. Dies wiederum zeigt das im Juniorenbereich erstklassige Arbeit von Trainern und Betreuern geleistet wird.

Weitere Infos und Hintergrundinformationen unter www.askania-schipkau.de und www.jsg-am-lausitzring.de

„SV Askania Schipkau“
Ingo Nowak



SV Askania Schipkau e.V.

Wahlversammlung

Am 20.10.2006 findet um 19.00 Uhr im Vereinsgebäude eine Wahlversammlung für den Vorstand des Sportvereines statt. Alle Mitglieder des SV Askania e.V. sind dazu recht herzlich eingeladen.

Tagesordnung:

1. Begrüßung (Versammlungsleiter)
2. Bericht des Vorstandes
3. Diskussion
4. Bericht Kassenprüfer
5. Entlastung des alten Vorstandes
6. Wahl des Präsidenten, Vizepräsidenten und der Kassenprüfer
 - Vorstellung der Kandidaten
 - Anfragen an die Kandidaten
 - Wahlhandlung
 - Bekanntgabe des Wahlergebnisses
 - Annahme durch die gewählten Sportkameraden
 - Abschluss der Wahl
7. Satzungsänderungen
8. Schlusswort

Ralf Zinke
Präsident des SV Askania Schipkau e.V.

Wichtig zu wissen

- Der Sportverein wurde 1911 gegründet
- 276 Sportkameraden und Sportkameradinnen sind Mitglieder
- In folgenden Abteilungen wird Sport getrieben:

- Fußball	187	Mitglieder
- Gymnastik Frauen	33	Mitglieder
- Gymnastik Seniorinnen	28	Mitglieder
- Billard	11	Mitglieder
- Kraftsport	17	Mitglieder
- Im Verein arbeiten 12 Übungsleiter mit einer Lizenz

Wer Interesse am Sporttreiben hat, ist bei uns herzlich willkommen!

**Ansetzungen der JSG „Am Lausitzring“
im September**

A-Junioren (Kreisliga)

- 03.09.06 So. 10:00 Uhr JSG „Am Lausitzring“ – Doberlug Kirchhain (Pokal)
09.09.06 Sa. 10:30 Uhr Elsterwerda Biehla – JSG „Am Lausitzring“
17.09.06 So. 10:00 Uhr JSG „Am Lausitzring“ – Prösen

C-Junioren (Landesklasse)

- 02.09.06 Sa. 10:00 Uhr Kolkwitz/Kunersdorf – JSG „Am Lausitzring“ (Pokal)
09.09.06 Sa. 10:00 Uhr JSG „Am Lausitzring“ – Lübbenau
16.09.06 Sa. 10:00 Uhr Calau – JSG „Am Lausitzring“
30.09.06 Sa. 10:00 Uhr JSG „Am Lausitzring“ – Energie Cottbus

D-Junioren (Landesliga)

- 09.09.06 Sa. 10:00 Uhr Lauchhammer – JSG „Am Lausitzring“
17.09.06 So. 10:00 Uhr JSG „Am Lausitzring“ – Treuenbrietzen
30.09.06 Sa. 10:00 Uhr Großräschen – JSG „Am Lausitzring“

E-Junioren (Landesliga)

- 09.09.06 Sa. 10:00 Uhr Lauchhammer – JSG „Am Lausitzring“
16.09.06 Sa. 10:00 Uhr JSG „Am Lausitzring“ – Großgöglow
30.09.06 Sa. 10:00 Uhr Großräschen – JSG „Am Lausitzring“

F-Junioren (Kreisliga)

- 02.09.06 Sa. 10:00 Uhr JSG „Am Lausitzring“ – Bad Liebenwerda/Möglitz (Pokal)
08.09.06 Fr. 17:00 Uhr JSG „Am Lausitzring“ – Grünewalde
15.09.06 Fr. 17:00 Uhr JSG „Am Lausitzring“ – Eintracht Ortrand
29.09.06 Fr. 17:00 Uhr FSV Lauchhammer I – JSG „Am Lausitzring“

„SV Askania Schipkau“, Ingo Nowak



Ansetzungen SV Askania Schipkau im September

Altliga	01.09.09	Fr.	18 Uhr	Merzdorf/Gröden – Askania Schipkau
1. Männer	02.09.06	Sa.	15 Uhr	Askania Schipkau – Spremberger SV 1862 (Bereichspokal 1. Runde)
Altliga	08.09.06	Fr.	18 Uhr	Askania Schipkau – Lok Lampertswalde
1. Männer	10.09.06	So.	15 Uhr	Askania Schipkau – Lindenu (Punktspiel)
Altliga	15.09.06	Fr.	18 Uhr	Askania Schipkau - Pulsen
1. Männer	16.09.06	Sa.	13 Uhr	FSV Lauchhammer II – Askania Schipkau (Punktspiel)
Altliga	22.09.06	Fr.	18 Uhr	Askania Schipkau - Ponikau
1. Männer	23.09.06	Sa.	15 Uhr	Askania Schipkau – Großkoschen (Punktspiel)
1. Männer	30.09.06	Sa.	15 Uhr	GW Schwarzheide – Askania Schipkau (Punktspiel)

„SV Askania Schipkau“
Ingo Nowak



BASF-Pressinformation einmal anders – seien Sie dabei!

- Die BASF Schwarzheide GmbH veranstaltet am 23. September 2006, 10.00 bis 16.00 Uhr, den sechsten Tag der offenen Tür
- Rund 6.000 Besucher werden erwartet
- Bundesweit laden 230 Chemiestandorte und 29 Hochschulen zum Schautag ein

„Zukunft erleben – Chemie erleben – BASF erleben“. Unter diesem Motto findet bei der BASF Schwarzheide GmbH wieder ein „Tag der offenen Tür“ statt. Zum nunmehr sechsten Mal öffnet die BASF am 23. September 2006 zwischen 10.00 und 16.00 Uhr ihre Werkstore und gewährt einen Blick hinter die Kulissen des Unternehmens. Ein abwechslungsreiches und buntes Programm soll die ganze Familie begeistern. Die Gäste erwarten Werksrundfahrten, Anlagenbesichtigungen, Unterhaltung im Festzelt sowie Riesenspaß für Kinder. An zahlreichen Infoständen möchten die Mitarbeiter keine Fragen zu Produktion, Umweltschutz oder Ausbildung unbeantwortet lassen. Die BASF ist einer der 230 Chemiestandorte, der beim bundesweiten Schautag dabei ist. Er zog bisher zwei Millionen Menschen an. Allein in Schwarzheide werden in diesem Jahr wieder 6.000 Besucher erwartet. Der Produktions- und F&E-Standort BASF Schwarzheide GmbH gehört zum führenden Chemie-Unternehmen der Welt: The Chemical Company. Sein Portfolio umfasst Polyurethan-Grundprodukte und -Systeme, Pflanzenschutzmittel, Wasserbasislacke, Technische Kunststoffe, Schaumstoffe, Dispersionen und Laromer-Marken. Die Forschung und Entwicklung der BASF in Schwarzheide arbeitet als europäisches Entwicklungszentrum auf den Gebieten der Polyurethan-Grundprodukte und optimiert die Produktionsanlagen am Standort. Ihren Kunden hilft BASF als zuverlässiger Partner mit intelligenten Systemlösungen und hochwertigen Produkten erfolgreich zu sein. BASF verbindet wirtschaftlichen Erfolg mit dem Schutz der Umwelt und gesellschaftlicher Verantwortung und leistet so einen Beitrag zu einer lebenswerten Zukunft.

Weitere Informationen zur BASF im Internet unter www.basf-schwarzheide.de und www.basf.de.

Anzeigen



Metallbau und Schlüsselservice Meisterbetrieb * Dietmar Panczyk

Klettwitz Str. 31, 01993 Schipkau, Telefon (035754) 90824, Fax 61961

NEU ab 01.01.2006

- Handwerksleistungen sind steuerlich absetzbar -



- Zäune, Tore, Vordächer, Balkone und Treppen
- Tore mit E-Antrieb
- Stahlbauarbeiten
- Schweiß-, Dreh- und Fräsarbeiten
- Edelstahlver- und bearbeitung
- Blech- und Schlosserarbeiten
- Schlüsselservice

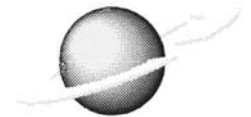
Wenn Sie nicht wollen, was alle haben!

Infos im Internet: www.metallbau-panczyk.de

Erschlossenes Baugrundstück in bestem Zustand in Schipkau zu verkaufen.

Tel. 035754 90825
Pirschweg 30, 01993 Schipkau

Betreuungsdienst „Sternchen“



Unser Angebot:

Bieten Hilfestellung jeder Art an

- Hauswirtschaftsdienste
- individuelle Betreuung
- Begleitdienste
- Hilfe bei persönlichen Problemen
- Haushaltsauflösungen
- Gardinen abnehmen, waschen und aufhängen
- Fensterputz und vieles mehr

Wir werden auch weiterhin für Ihr Wohl Sorge tragen!

Telefon:

• **035754 / 1 01 68**

von 6.00 Uhr - 8.00 Uhr und von 20.00 Uhr - 24.00 Uhr

• **01 72 / 80971 14**

ständig

Betreuungsdienst

Dipl. Seniorenbetreuerin S. Miersch

Grabenstraße 18, 01998 Klettwitz



DER NIEDERLAUSITZER

Reisebüro Günther Pietzsch
Omnibusbetrieb und Reifenservice • 01998 Klettwitz
Annahütter Str. 17 • 01998 Klettwitz • Tel. 035754/1323, Fax 1245

Unser Schnäppchenangebot zum Sommerausklang

<p>20.09. – 24.09.06</p> <p>04.10. – 08.10.06</p>	<p>Almabtrieb Im Stubaital 4 x Ü/HP, Tiroler Abend, Almabtrieb, u.v.m.</p> <p>Alpenländischer Musikherbst 4 x Ü/HP, Eintritt Musikherbst, Programm lt. Ausschreibung</p>	<p>Sonderpreis: 310,- € p. P.</p> <p>Sonderpreis: 350,- € p. P.</p>
---	--	---

Weitere Angebote aus unserem Katalog:

<p>06.09. -13.09.06</p> <p>26.09. – 28.09.06</p> <p>27.09. – 05.10.06</p> <p>12.10. – 21.10.06</p> <p>23.10. – 27.10.06</p> <p>24.10. – 04.11.06</p>	<p>Côte d'Azur 7 x Ü/HP, Reiseleitung in Nizza und Monaco, Mittagessen in Nizza, Exotischer Garten, Eintritt Spielcasino, Schifffahrt Cannes, Besichtigung der Altstadt und der Festung in Monte Carlo</p> <p>Landesgartenschau in Wernigerode 2 x Ü/HP, Stadtführung Wernigerode, Eintritt Gartenschau, Barbarossahöhle, Harzrundfahrt</p> <p>Toskana mit Insel Elba 8 x Ü/HP, RL Insel Elba, Stadtbesichtigung in Pisa, Lucca, Siena, Florenz, Weinprobe</p> <p>Rundreise Kroatien 8 x Ü/HP, durchgehende RL, Piltvice mit Schiff und Bahn, Fähre von Split-Rijeka</p> <p>Goldener Herbst und Weinlese am Rhein 4 x Ü/HP, Stadtführung Wiesbaden, Schifffahrt Loreleyfelsen und Mosel, Weinprobe, Tanzabend</p> <p>Klassisches Andalusien 13 x Ü/HP, ständige RL, Stadtführung in Barcelona, Sevilla, Rondo, Tanger, Cordoba und Granada, Flamencotanz u.v.m.</p>	<p>Ppreis: 535,- € p. P.</p> <p>Ppreis: 170,- € p. P.</p> <p>Ppreis: 585,- € p. P.</p> <p>Ppreis: 805,- € p. P.</p> <p>Ppreis: 289,- € p. P.</p> <p>Ppreis: 890,- € p. P.</p>
--	---	---

Aus unserem Tagesfahrtenangebot:

<p>02.09.06</p> <p>02.09.06</p> <p>03.09.06</p> <p>17.09.06</p> <p>05.10.06</p> <p>09.09.06</p> <p>21.09.06</p> <p>07.10.06</p> <p>08.10.06</p> <p>28.09.06</p> <p>14.11.06</p> <p>16.09.06</p> <p>19.10.06</p> <p>01.11.06</p> <p>26.11.06</p> <p>16.12.06</p> <p>19.12.06</p>	<p>Landesgartenschau in Rathenow Eintritt und Busfahrt</p> <p>Internationale Funkausstellung Berlin Eintritt</p> <p>Hengstparade Moritzburg gute Tribünenplätze, Abendessen</p> <p>Hengstparade Neustadt an der Dosse Eintritt, gute Tribünenplätze</p> <p>Schokoladenfabrik Homow Waldeisenbahn Weißwasser nach Kromlau, Mittagessen, Führung Confiiserie inkl. Verkostung</p> <p>Kutschen- und Schleusenfahrt im Kimitzschtal Mittagessen, Kutschen- und Schleusenfahrt, Kaffeegedeck</p> <p>Mit Volldampf ins Zittauer Gebirge Reiseleitung, Schmalspurbahn von Zittau bis Jonsdorf, Mittagessen, Kaffee, Abendbrot</p> <p>Große Seenrundfahrt um die Müggelberge Schifffahrt mit Reiseleitung, Mittagessen auf dem Schiff, Abendessen</p> <p>Musikalsche Weinprobe mit Schifffahrt auf der Elbe Schifffahrt, Weinverkostung mit Programm, Zwiebelkuchen, Abendessen</p> <p>Parkrestaurant In Meißen Veranstaltungen mit den „Original Saaletaler“ Kalt-Warm-Büffet, Kaffee und Kuchen, Weinverkostung, Gags und tolle Unterhaltung</p> <p>Im Krug zum Grünen Kranze</p> <p>Supershow der Volksmusik mit Schlachtest</p> <p>Staatsoperette Dresden Der Wildschütz</p> <p>Die Csardasfürstin</p> <p>Land des Lächelns</p> <p>Der Bettelstudent</p> <p>Hänsel und Gretel</p> <p>Wiener Blut Je mit Eintritt, Abendessen</p>	<p>Ppreis 29,- € p. P.</p> <p>Ppreis: 30,- € p. P.</p> <p>Ppreis: 40,- € p. P.</p> <p>Ppreis: 49,- € p. P.</p> <p>Ppreis: 36,- € p. P.</p> <p>Ppreis: 39,- € p. P.</p> <p>Ppreis: 39,- € p. P.</p> <p>Ppreis: 52,- € p. P.</p> <p>Ppreis: 36,- € p. P.</p> <p>Ppreis: 48,- € p. P.</p> <p>Ppreis: 38,- € p. P.</p>
--	--	---

Buchungen werden ab sofort in allen Reisebüros und Agenturen der Fa. Pietzsch entgegengenommen

proPISA

Institut für kreatives Lernen

- preiswerte Nachhilfe/alle Fächer u. Klassen
(auch LRS/Rechenschwäche)
- intensive Prüfungsvorbereitungen
- durch ausgebildete Lehrkräfte
- in Minigruppen oder Einzelunterricht



Anmeldung und Infos: Die. u. Do. 15:30 - 18:00 Uhr
Lassen Sie sich beraten! Fragen Sie nach Kursgruppen auch in Ihrer Nähe!
Tel.: 03 56 02 - 5 19 56

proPISA. Eine Chance für gute Noten

Auch die neuesten Ergebnisse der Pisa-Studie werden die bildungspolitische Debatte in Deutschland weiterhin bestimmen. Die plakativen und oft sehr allgemeinen Thesen, in denen das schlechte Abschneiden des deutschen Bildungswesens verarbeitet wurde, weichen einer differenzierten Betrachtungsweise. Das Besondere an der Pisa-Studie im Vergleich zu anderen Leistungsuntersuchungen in Schulen liegt darin, dass nicht Faktenwissen, sondern die Handlungskompetenz in der Aneignung und im Umgang mit Wissen im Mittelpunkt der Befragung stand. Es geht nicht nur um Lesen und Rechnen, sondern um das Verstehen von Texten und die Anwendung von mathematischen und naturwissenschaftlichen Kenntnissen. Um dieser zukunftsweisenden Entwicklung gerecht zu werden und die Vermittlung des Lernstoffes sicherzustellen, bieten wir Eltern und Kindern ergänzenden Privatunterricht sowie intensive Vorbereitungen für Prüfungen an. Der ergänzende Unterricht in kleinen Gruppen ermöglicht nicht nur individuelles Arbeiten mit jedem Kind, sondern ermöglicht es auch Lernen mit allen Sinnen erlebbar zu machen. Innovative Trainingselemente sprechen gezielt die rechte und linke Gehirnhälfte an. Unsere Lehrkräfte stellen sicher, dass von jedem Kind der Lernstoff richtig verstanden wird. Weitere Übungen festigen das Wissen, fördern die Lern- und Konzentrationsfähigkeit und, ganz wichtig, das Selbstbewusstsein der Schüler/innen. Ihre Kinder lernen neben fachlichen Qualifikationen auch soziale Kompetenzen wie Teamgeist, Ausdauer und Durchsetzungsvermögen. Auch in diesen Punkten wird unser Institut den Anforderungen der Pisa-Studie gerecht. Weitere Informationen unter **035602-51956**.



E&S
Wilschewsky, Markt 2, Klettwitz
Tel. 73063

KFZ-Meisterbetrieb

KFZ-Reparaturen aller Art

AKTION

Ölwechsel ab 29,- Euro

Schalldämpfer -10%

Tel. 03 57 54 / 7 30 63 • Mobil 01 70 / 7 79 18 54

Hirschfeld Fleisch & Wurstwaren
 Schillerstr. 41, 01993 Schipkau
 Tel.: 035754 / 73279

Hausgeschlachtene Fleisch- & Wurstspezialitäten aus eigener Aufzucht
(Schlachtung und Verarbeitung im eigenen Betrieb)

Bestellannahme für Weidemastenten und Gänse

Büffelwurst aus dem Schradenland

Partyservice für jede Gelegenheit
Tel.: (035343) 291

Ihre Landfleischerei aus der Region.




Beste Qualität die man schmeckt!



Hirschfeld Agrar GmbH
 Tel.: (03 53 43) 3 04
www.hirschfeld-agrar-gmbh.de Spezialitäten aus dem Schradenland



Hauswirtschafts - Service

Regina Hahn

- **Hauswirtschaftsservice**
 - Einkauf
 - Fenster putzen
 - Hausreinigung
 - Arztbegleitung
- **Kleinreparaturen**
 - für Wohnung, Haus und Garten
- **Kreativ-Geschenke-Ideen aus Heu und Holz**
 - Verkauf und Beratung
- **Rasen mähen und Hecke schneiden**
- **Wohnungsauflösung**

Rosa-Luxemburg-Straße 4, 01993 Schipkau
Tel./Fax: 03 57 54 - 6 01 25
Mobil: 0160 - 57 81 604 oder 0175 - 68 20 380



Dienstleistungen & Service rund ums Haus

- **Reinigungsdienst** *für innen und außen*
- **Gartenpflegearbeiten**
- **Baum- und Heckenschnitt**
- **Kleinkläranlagen** *Sammelgruben*
- **Pflasterarbeiten**
- **Winterdienst**

Telefon 035754 10245
Telefax 035754 64586
Funk 0175 5928864
czaikac@hotmail.com

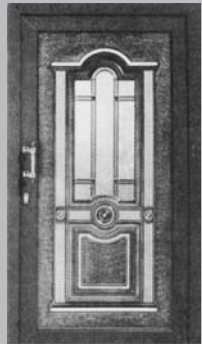
Müller & Müller Bauelemente

Fenster
Türen
Innentüren
Haustüren

Rollläden
Schaufenster
Garagentore
funkgesteuert

Senftenberger Straße 2
01998 Klettwitz
Tel. (03 57 54) 1 02 22
Fax (03 57 54) 1 01 05

Bürozeiten:
Dienstag von 15.00 - 17.00 Uhr
und nach Vereinbarung



Finanzierung möglich

Tanz • Partyservice • Mittagstisch • Eis • Kaffee • Kuchen

30.09.06 Oktoberfest im Kulturhaus Hörlitz
20:00 Uhr

03. - 17.10.06 wegen Urlaub geschlossen

Inh. Jana Stoll
Schipkauer Str. 31
01968 Hörlitz
Tel. 03573 810452

Gasthof
Hörlitz



Öffnungszeiten: Mo - Do nach Vereinbarung
Fr/Sa ab 16.00 Uhr
So ab 11.00 Uhr

Bei einem Sterbefall wenden Sie sich vertrauensvoll an das
Bestattungshaus Frank Hoffmann

Tag und Nacht für Sie da.

Mit dem Anspruch, Hinterbliebene bestmöglich zu betreuen, steht Ihnen unser Mitarbeiterkreis mit einer umfassenden Dienstleistungspalette zuverlässig, fürsorglich und kostenbewusst zur Seite.

Erledigung aller für einen Sterbefall erforderlichen Formalitäten und Behördengänge. Hausbesuche auch in Ihrer vertrauten Umgebung.



Klettwitz, Parkstr. 7
Tel. 035754 1276
Fax 1236
Schwarzeheide
Ruhlander Str. 149
Tel. 035752 77779

Schwarze Elster Recycling

- **Verwertung von Bau- und Gewerbeabfällen**
- **Containerdienst**
- **Wertstofffassung und Sortierung**
- **Entsorgung von Fettabscheidern**
- **maschinelle Straßenreinigung**
- **Annahme/Kompostierung von Grünabfällen**
- **Verkauf von Kompost, Rindenmulch**
- **Lieferung v. Oberboden u. Recyclingmaterial**
- **Ansprechpartner von 06.00 - 22.00 Uhr vor Ort**

Schwarze Elster
Recycling GmbH
Birkenweg 20
D-01983 Großbräschen



Tel.: 035753 260-200 www.schwarze-elster-recycling.de
Fax: 035753 260-2038 elster-recycling.de

Ambulanter Pflegedienst

WALTRAUD KIEPER

Häusliche Kranken- und Altenpflege

Unser Angebot umfasst:

- **Grundpflege**
(z. B. Waschen, Betten, Hilfe bei Ernährung)
- **Hauswirtschaftliche Versorgung**
- **Behandlungspflege**
(Verbände, Injektionen)
- **Vermittlung von Pflegehilfsmitteln**
- **Soziale Betreuung Demenzkranker**
(zu Hause und in Form von Gruppenarbeit)

Sie werden von gut ausgebildeten und liebevollen Pflegekräften betreut.
Die Abrechnung der Leistungen erfolgt über Ihre Krankenkassen.

Rufen Sie an oder sprechen Sie mit Ihrem Arzt!

Tel./Fax: (03 57 54) 6 00 92 • Funk (0170) 2 34 92 73

E-Mail: HarryKieper@web.de
Rosa-Luxemburg-Straße 12 • 01993 Schipkau

wüstenrot **DWS DKV**
VERSICHERUNGS
Technische Bank Stuttgart

Bausparen
Investment
Kranken-
versicherungen



Hinterbliebenen-
 vorsorge

Z Zürich







Angelika Marquardt
 Ernst-Thälmann-Straße 5
 01993 Schipkau

Termine nach Vereinbarung
 Telefon 035754 90871
 marquardt@zuerich.de

STEINERT
HAUSTECHNIK
 Heizung GmbH Sanitär

Wartungsarbeiten
24-h-Kundendienst
für alle
Heizungsfabrikate

Unser Leistungsumfang

-  Öl- und Gasheizungen
-  Sanitärinstallation
-  Fliesenleger
-  Solaranlagen
-  Regenwasseranlagen
-  Trockenbau

Ihr Ansprechpartner
 Handwerksmeister Herr Steinert
 Schipkau, Pirschweg 33
 Tel. 035754/9661 • 0172/3521880
 Fax 035754/60439

K & K
Meisterservice

Dienstleistungen rund ums Haus, rund um die Uhr
 Inh. Manja Klix, Mühlenallee 4b, 01994 Meuro, E-Mail: korbinlutz@t-online.de



Ist die Technik nicht im Lot, hilft dir der Meisterservice aus der Not

Heizungs-, Solar-, Gas-, Elektro- und Sanitäranlagen. Wartung aller Anlagentypen. Beratung, Planung und Installation. Reparaturen im haustechnischen Bereich. Wir warten Ihre Haustechnik und machen diese winter- und sommerfest. Übernahme der Urlaubsbetreuung Ihres Grundstücks möglich.

Auf uns können Sie sich verlassen!
Telefon 035754 64975 • Fax 64976
Wir sind 24 Stunden für Sie da! Internet: www.kk-meisterservice.de

 **Maler Balzer**
Meisterbetrieb seit 1934

Malermeister Egon Balzer

Maler-, Tapezier-
 Bodenbelags- und
 Fassadenarbeiten
 Wärmedämmung

An den Weinbergen 5
 01998 Kleitwitz
 Tel.: 035754/1554
 Fax: 035754/1596

e-mail: maler-balzer@t-online.de • Internet: www.maler-balzer.de

ESB ELEKTRO-SERVICE BARTSCH
 Sallgaster Str. 19a • 01994 Annahütte
 Tel. 03 57 54 / 13 42 Fax 03 57 54 / 13 30

Phantastisches Monatsangebot
September



Auf alle Leuchten
25%

500,- Euro geschenkt!
 Bei Anmietung einer ausgewählten Wohnung...
 So lange der Vorrat reicht.

 **KWG**
Kommunale Wohnungsgesellschaft mbH Senftenberg

in Schipkau
unter
Tel. 73251
www.kwg-senftenberg.de

Seniorenhilfe
 Alice Teichert

Ich helfe Ihnen, die kleinen Probleme des Alltags zu meistern.

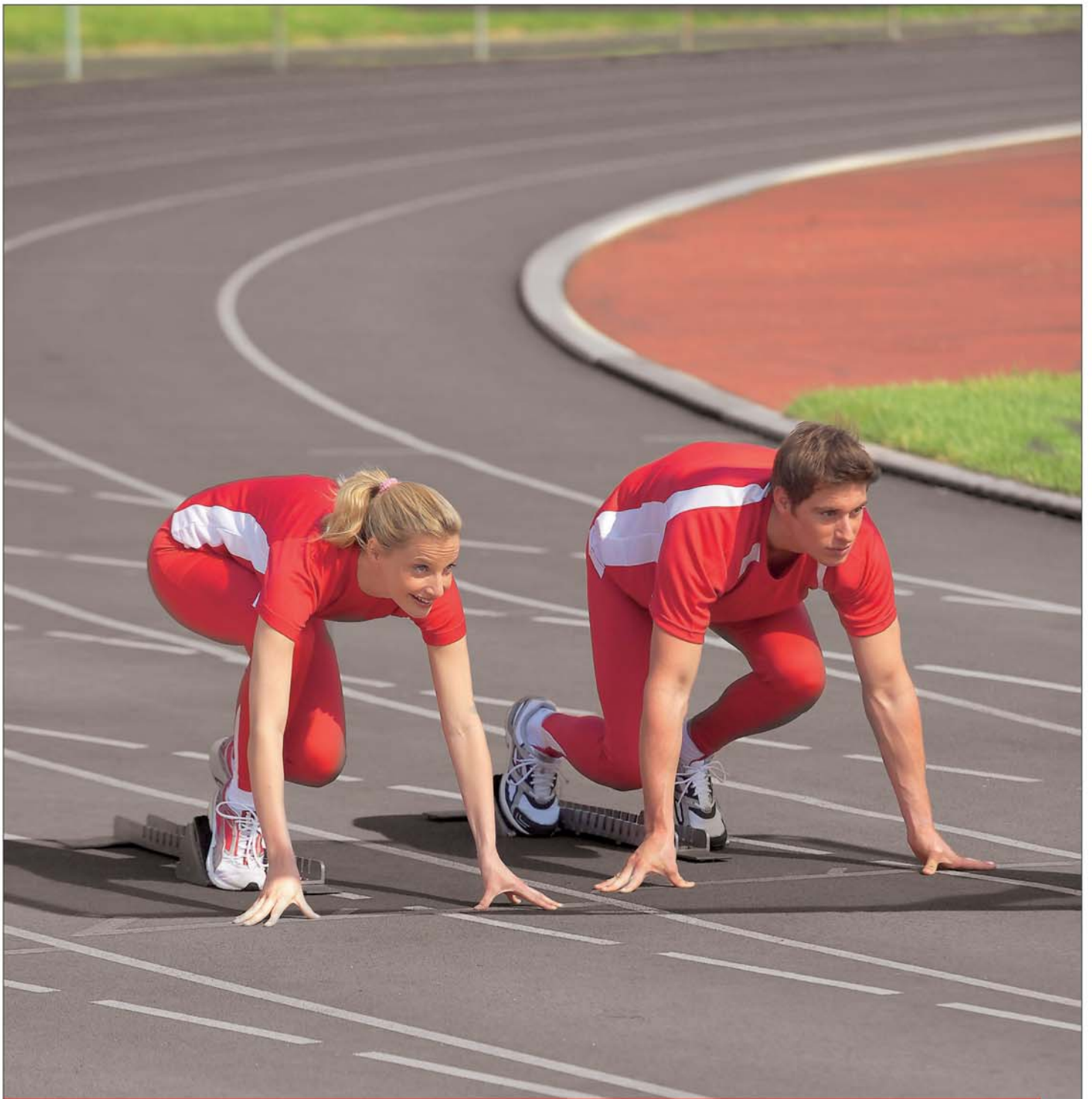
- **Hauswirtschaftshilfe**
- **Behördengänge**
- **Einkaufsservice**
- **Betreuung bei**
 - Krankenhausaufenthalt
 - Reise etc.
- **Tierbetreuung**
- **Grundstückspflege**
- **Grabpflege**
- **Hausmeisterservice**

- **Fahrdienste**
 - Krankenkassenfahrten etc.
- **Ausflugsfahrten + Mietwagen**
 - Spreewaldfahrten
 - Wellnessfahrten (Burg Therme)
 - diverse Veranstaltungsreisen

Unser besonderer Service:
Wir holen Sie von zu Hause ab und bringen Sie sicher wieder zurück!

Erleben Sie das
Frühlingsfest der Volksmusik
 mit Florian Silbereisen
 am **25. April 2007 in Cottbus**
 Eintritt inkl. Hin & Rückfahrt: 84,00 €

Alice Teichert · Kostebrauer Str. 7 · 01998 Kleitwitz
 Tel.: 035754/2092 · Funk: 0174/5124332
 E-mail: seniorenhilfe.a.teichert@freenet.de



Jetzt aber schnell - Geld geschenkt!

Geschenktes Geld vom Arbeitgeber und vom Staat?
Zu uns sprinten und beraten lassen!

 Sparkasse
Niederlausitz